№ 127.

4510

Sonnabend, 20. Mai (1. Juni) 1895

32. Iahraana

Kebaetion: Konstantiner-Straße Nro. 320f., im eigenen Hause. — Expedition und Annoncen-Annahme: in Kodz: Petrifauer-Straße Nro. 263 (50), Haus Frischmann, u. in der Buchhandlung v. N. Horn, GlownasStraße, in Warschau den Straße Nro. 32, sowie Unger, WierzsdwasStraße Nro. 3. Maskadde täglich mit Ausnahme der auf Sonns und Festiage solgenden Tage. — Manuscripte werd gurückgegeben.

Bierteljährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreis für Lodz Mbl. 1 Kop. 80, monatlich 60 Kop., für Auswärtige vierteljährlich mit Postversendung Mbl. 2.25, unter Kreuzband Mbl. 3.30. — Preis eines Ezemplars 5 Kopeken. — Inserate werden pro Ronpareitzeile oder beren Raum mit 6 Kopeken berechnet. — Meklamen 15 Kopeken pro Zeile. — 80, monatlich 60 Kop., für Auswar amuseripte werben nicht zuruckgegeben. Ausländische Inserate werben von allen Annoneen-Cypeditionen zum Preise von 20 Pf. pro Nonparailzeile angenommer. Annoneen für folgende Nummer werden bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

Hof-Lieferant S. K. E. des NT L. natürliche Kachetiner, aus Grossfürsten Michail Nikolajewicz. P den Kellereien von

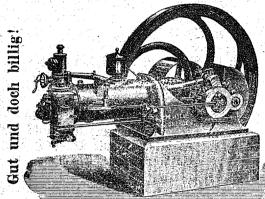
MAKAROFF in Tiffis Haupt-Niederlage: WARCHAU, Dluga-Strasse Nro. 17, Ecke der Miodowa-Strasse.

Sämmtliche technische Oele und Fette, la. Kernleder - Treibriemen

auf Lager.

4320

Hordliczka, Lipiński & Stamirowski, Srednia:Straße Dr. 21.



Hille's und Petroleum-Motoren

aus der Dresdener Gasmotoren-Fabrik, vormals Moritz Hille sind die

besten, wirklich brauchbaren Motoren für Gewerbe und Landwirthschaft.

Unter 28 concurrirenden Motoren erhielten dieselben bei der Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Berlin im Juni 1894

den ersten Preis.

Bestes Material Reichlichste Kraftleistung. Geringster Verbrauch. Zuverlässigkeit bei leichter Bedienung. Mehr als 2500 Motoren von 1-50 Pferdestärken bereits geliefert. Prospecte und Anskünfte ertheilt

> Karl Mouk. Petrikauer Strasse Nr. 104.

Tomaszow, den 10. December 1894.

Herrn Karl Mogk, Lodz.

Nun bereits seit 2 Monaten im Besitz des mir von Ihnen gelieferten Petroleum-Motors aus der Dresdoer Gasmetoren-Fabrik, vorm. Moritz Hille, kann ich nicht umhin, Ihnen meine vollste Zufriedenheit. auszusprechen. Der Motor von nominell 4 Pferdekräften ist von sauberster, solidester Ausführung, treibt sämmtliche Maschinen meines Etablissements und bewältigt zeitweilig 5 bis 5½ Pferdekräfte. Dabei arbeitet er bei 130 Touren in der Minute mit stets gleichmässigem, ruhigem Gang ohne je zu versagen. Das Anlassen des Motors ist ausserst einfach und nimmt ca. 6 Minuten in Anspruch. Genaue Beobachtung hat ergeben, dass er pro Tag von 13 Arbeitsstunden für Rs. 1.10 Petroleum verbraucht.

Ich habe schon verschiedene Petroleum-Motore anderer Firmen gesehen, doch kommt keiner dem

Hille'schen gleich, den ich daher mit gutem Gewissen auf's Wärmste empfehlen kann.

Hochachtongsvoll

Moritz Zimmermann,

Lodz, den 1. April 1895.

Maschinen-Bauanstalt und Reparatur-Werkstatt.

Herrn Karl Mogk, Lodz.

Ihrem Wunsche zur Folge bestätigen wir Ihnen gern, dass wir mit dem uns gelieferten 8 Pferd. Petroleum-Motor aus der Dresdner Gasmotoren-Fabrik, vorm. Moritz Hille in Dresden, sehr zufrieden sind. Er arbeitet bei geringem Naphta-Verbrauch ununterbrochen tadellos und können wir denselben daher allen

Schwarzwälder Wanduhren-Fabrik. Müller & Co.

in fauberer Ausführung nach neueften Mobellen, fomie:

Röhren und Faconstücke für Wasserseitungen in allen Dimenftonen, Itefern bie

Berg- und Huttenwerke "Huta Jadwiga" bei Konsk.

Vertretung und Lager: Kuntze & Söderström.

Lodz, Widzewskaftraße Nro. 64a, neben ber Maschinenfabrik von Otto Golbammer. vorm. Carl Söberftröm.

Restaurant

(J. Berendt), vis-à-vis der Meyer'schen Passage,

empfiehlt Frühftück à 20 Kop., Mittag à 30 🌑 Rob. und Abendbrod nach reichhaltiger Speifefarte. Vorzügliches Gehlig'sches und Warschauer Haberbusch & Schiele'iches Bier.

Das Reftaurant ift bis I. Uhr Rachts geöffnet. A. Nowakowski.

Tylko do Poniedziałku wieczór otwarta będzie w hotelu Wiktorja.

wystawa starożytnych obrazów sławnych malarzy.

Dla zbieraczy i amatorów, wystawa przedstawia nie tylko sposobność zapoznać styl sławnnch artystów, ale także nastręcza możność nabycia kosztowne arcydzieła sztuki, które mogę być ozdobą galeryi i kollekcyi. Wystawa otwarta od 9 rano do 10 wieczór.

Wejscie 20 kop. uczniowie i dzieci 10 kop. BISK, Dr. Majkowski, ältefter Spital-Arst am Orte, praktizirt mährend der ganzen Badescaifon. — Monographien von Bust à 60 Rop. find bei Dr. Majkowski fauflich.

****************** Photographie-Atelier

Konstantyner-Strasse Nr. 3 verfertigt täglich geschmackvolle Bilder. Portraits, Miniatursachen. Auf Wunsch werden colorirte Portraits zu den billigsten Preisen angefertigt. ³99999999999999999999

Apotheke M. Spokorny

Mineralwaffer frifcher Bullung erhalten.

..Hotel Kzymski ,

Ulica Mikolajewska Nr. 59.

ze szwaicarem.

"Hotel de Rom". Nikołajewska-Strasse Nro. 59.

Na każdym pociągu kareta Omnibuss mit Schweizer zu iedem Zuge. 1393

Zviber & Preisman.

Lekarz dentysta

Zofia Szwarz — Bernstein mieszka: ul. Piotrkowska dom Ramisza 121 przyjmuje pacyentów od 9 do 6.

Президента гор.

Вслъдствіе предписанія Петроковскаго Губерискаго Правленія отъ 15. Іюля 1894 года за № 4434, по соглашенію съ костельнымъ дозоромъ, назначенъ мною въ Воскресенье Іюня 11. дня с. г. въ 2 часа пополудни въ повъдомственномъ мнъ Магистратъ приходскій сходъ, для обсужденія вопроса о необходимости назначенія 2. викарія при приходъ Успенія Пресвятыя Богородицы въ г. Лодзи и опредъления для него соотвътственнаго штата. А потому къ означенному сроку прошу Г.г. прихожанъ владъющихъ недвижимымъ имуществомъ прибыть непремънно въ Магистрать, для обсужденія вышесказаннаго вопроса.

Гор. Лодгь, Ман 17 дан 1895 г. Президенть гор. Лодзи: Пеньковскій.

Inland.

St. Betersburg.

- In diesem Jahre werben im Laufe bes Juli und August keine orbentlichen Sitzungen bes Minister - Comités stattfinden. Die lete Situng findet am 27. Juni ftatt.

Die neuen Regeln für bie Cramina in ben Realschulen find nun von der hiermit beauftragten Kommiffion ausgearbeitet worben. Für bie Schuler ber unteren Rlaffen find bebeutenbe Erleichterungen geschaffen worden, bie besten Schüler follen ohne Eramen übergeführt mer-

Sibau. Gine große Partie judifcher Auswanberer, Manner, Frauen und zahlreiche Rinder, ca. 500 an ber Bahl, die fürglich in Begleitung eines vom Baron birfc abbelegirten Agenten per Bahn aus ben lithaufchen Gouvernements hier eingetroffen waren, wurde Sonntag Vormittag, wie die "Lib. Big." berichtet, mit bem bani-ichen Dampfer "Ansgar", Capitan Larfen, nach Bremen verschifft, von wo aus fle die Reife nach Argentinien für Rehnung bes Baron hirsch forisegen werden. Als bie Auswanderer fammt: lich auf bem mit zahlreichen Fahnen und Laubmert ausgeschmudten Dampfer versammelt waren, wurde die Gruppe vom Hafenquai aus photographirt. Das Bilb foll befriedigend ausgefallen

ber Agent des Baron Hirsch an die Auswanderer eine Ansprache, ihnen eine glückliche und schnelle Reife nach bem fernen Erbtheil munichenb. Darauf wurde ber Berbindungsfleg jum Schiff abgenommen, bie Taue gelöft, und als ber Dampfer, vom Schlepper bugfirt, sich nunmehr langsam in Bewegung fetzte, erfüllten vielstim-mige Hurrahrufe und Gesang ber Auswanderer bie Luft. Gine große Menschen wenge, jum größ-ten Theil Glaubensgenoffen, Bermanbte refp. Befannte ber Auswanderer, hatte fich gur Begleitung am Safenquai versammelt. Mit bemfelben Dampfer wurden auch zahlreiche Geräthichaften ber Auswanderer, wie Wagen 20., zollfrei in's Ausland befördert.

Nach ca. 14 Tagen foll wieder ein größerer Trupp Auswanderer auf Rechnung des Baron Hirsch über Libau nach Bremen befördert wer-

Bur Jage des Gelreidemarktes.

Das Fallen ber Preise im Anfang Mai mar, wie es zu erwarten ftanb, nur ein turges, um barauf in eine regelmäßige Steigerung überzuge= ben, welche burch bie auf ein Minimum gefcomol= genen Borrathe in ben Bereinigten Staaten und bas geringe Angebot aus ber Argentinischen Republit, fowie burch bie Erfchopfung ber Borrathe auf ben Berbrauchsmärften Guropas und bie ich'echten Ernteaussichten in Amerika und bem westlichen Europa begründet wird. Ueberhaupt find berartige Schwankungen bei allgemeiner Marktbelebung unvermeiblich. Dafür ift aber bas Steigen, welches feit Enbe voriger Boche eingetreten, ein um so festeres und ging basselbe wie früher vom amerikanischen Markte aus. Am 1./13. Mai war rother Winterweizen in New-Porf mit 79 Kop. notirt, um bann auf 81, 84, 87 zu gehen und am 12./24. mit 90 Kop. zu schließen. Chenfo fliegen auch die Breife an ber europäischen Borfe. Der Breisrudgang Anfang Mai machte fich am meiften auf ben Märkten unserer Subhafen bemerkbar, weniger auf ben Binnenmärkten, bie in ben letten Jahren größere Selbftftanbigfeit zeigten und hauptfächlich in diesem Rahre fich fehr refervirt bielten.

Der Export ber Woche gunt 6. Mai ging etwas zurück, 11,7 Mill. Pub gegen 14,5 Mill. Pub zum 29. April, 14,8 Mill. zum 22. April und 14,9 Mill. Bud zum 15. April. Die festere Stimmung und bas Steigen ber Preise auf ben europäischen Martten rief auch in unseren Safen ftarte Belebung hervor, was fich gleichzeitig unferen inneren Markten mittheilte. Mit Rudficht auf ben Ausgang ber Borrathe in Amerika und bie zu erwartenbe folechte Ernte find von Seiten ber Müller, fowie für Speichervorrathe in Befteuropa bedeutende Einfäufe gemacht. Unter bem Einfluffe bes oben Angeführten find die fichtbaren Vorräthe fart geschmolzen und bedeutenb geringer als in der entsprechenden Beit des Borjahres. Chenfo haben fich die nach England und bem Continente ichwimmenden Borrathe verminbert und alle biefes bestätigt nur noch mehr die feste Stimmung ber Betreibemartte, und weift auf einen befferen Berlauf unferer Frühlingscam=

pagne hin. Wir haben bereits früher barauf hingemiefen. daß mit der fteigenden Tendens auf dem Getreidemarkte fich auch ber Manufakturwaarenmarkt befestigen wird.

Das diefem in der That fo ift, beweisen einige Berichte Lobser Commis-voyageure, die für die nachfte Saifon einen volltommen geregelten Geschäftsgang in Aussicht ftellen.

Aus der russischen Presse.

— Die "Birshewyja Wedomosti" wollen in der Formosafrage bei der Proklamation ber Republit eine frembe Sand im Spiele miffen, was gar nicht so unmöglich ift.

Wenn es ber neuen Regierung gelingt, fich in Formofa in ber erften Beit zu halten und innere Zwiftigkeiten zu vermeiben, fo murbe es uns gar nicht wundern, wenn die Republik Formofa von einzelnen Mächten anerkannt wird, bevor es fein. Rurg por der Abfahrt bes Schiffes hielt | ben Japanern gelingt, die Infel zu erobern. In

geben: 293 Minifteriellen fichen 124 Oppositionelle

gegenüber, von 16 Abgeordneten ift die Partei-

fiellung noch unbestimmt, aus 12 Bahlfreifen ift

solch einem Falle wäre es im Interesse Außlands, so will uns das bedünken, sich diesen Mächten in hindlick auf die koreanische Frage anzuschließen. Kur muß die Insel keine inneren Aufhände zeitigen, welche die Garnison im Bunde mit den Japanern rasch aufreiben würden. Hier wird es die nächste Zeit lehren, ob sich Formosa halten kann, welches vielleicht von seinem Mutterlande mit Waffen und Truppen unterstützt wer den wird."

— Bon französischen Taktlosigkeiten unserem Baterlande gegenüber spricht Herc Suworin in der "Now. Wr.". Der Verfasser eitirfolgende Stelle aus dem Pariser "Figaro": "Esist bekannt, mit welcher Bereitwilligkeit die Ersparnisse des französischen Volkes russischen Hand der übergeben wurden" — und demerkt dazu nach der Uebersetung der "St. Petb. Zig.":

"Phrafen in biefer ober abnlicher Faffung tann man beständig in ben bem franko-ruffischen Bündniß gewidmeten Artikeln der frangofischen Preffe begegnen. Die Phrase ift gewöhnlich berart an die vorausgeichickten ober nachfolgenden Ermägungen angereiht, bag fie unbedingt wie ein an die Abreffe Ruflands gerichteter Bormurf Hingt, wie ein Borwurf ber Bertreter ber Barifer Borfen- und Finanzwelt, die der Meinung find, daß Rußland durch ihre Betheiligung an bem Placement ruffifder Unleihen in Frankreich verpflichtet ift, ihnen nicht nur unbegrengte Dantbarteit entgegenzubringen, fondern auch alle ihre Capricen bereitwillig zu erfüllen. Durch ihre beflandige Wiederholung ift biefe Bhraje banal und widerlich geworden und sowohl dem frangöfischen Verstande, als auch bem franzönischen Scharffinn unangemeffen. Bum minbeften tann ich ihr nicht gleichgiltig begegnen und wenn mir ein Frangofe Beld leihen und bei jeder Bufammenkunft fagen wollte: "Ich habe Ihnen gern Geld gelieben, beffen muffen Sie flets eingedent fein", - fo wurde ich mich bemühen, so schnell als möglich meine Rechnung mit diefem Beren auszugleichen, felbft bann, wenn ich baburch in die Lage fommen follte, jur Bezahlung meiner Schuld bie Gefälligkeit eines anderen herrn gegen bobe Binfen in Unfpruch zu nehmen."

Es ware nichts Sonberbares, wenn biefe Phrafe Monfieur Anon ausgesprochen batte, biefer franko-ruffische Patriot, ber sich beständig mit einer Seite an Frankreich, mit der anderen an Rufland reibt und babei Gefahr läuft, fich bie Seite bis gur Rippe burchzureiben: ihm bleibt eben nichts anders zu thun übrig. Doch wenn man folden Phrafen in ber frangofischen Breffe begegnet, fo wird bie Sache argerlich. Denn bie Franzosen haben durch ben Ankauf ruffischer Berthe ein kluges und vortheilhaftes Geschäft gemacht, bas von ben Bundniffangelegenheiten völlig unabhängig ift. Die Frangofen haben Papiere mit guten und sicheren Binfen erworben und tonnten ble italienischen Werthe verkaufen und auf ben Untauf ber füsameritanischen Papiere verzichten. Die ruffifchen Papiere find im Preise gestiegen und beren Inhaber tonnen in Bejug auf die terminmäßige Binsjahlung völlig ruhig fein. Rugland ift keine Bettlerin, die die Welt burch= ftreifen muß, um Gelb ju erhalten. Es hat in Holland, England und Deutschland Anleihen gemacht und Niemand haite das Recht, es eine fchlechte Bahlerin zu nennen. Frankreich gab von feinem Ueberfoub; feine fluffigen Rapitalien fuchten Abfatgebiete und fanden sie in Rufland. Unser Baterland jahlt jährlich an Frankreich ca. 300 Mill. Francs Zinfen. Das ift eine genugende Gegenleiflung für die franzöfischen Kapitalien und von

einer Großmuth ober Opferfreudigkeit Frankreichs tann nie und nimmer die Rebe fein. Darum foll jeder, dem die Bedingungen bes franto-ruififchen Bundn ffes intonvenable find, foldes offen ohne beleidigende Borwurfe ausiprechen. Sonft werben wir vollftandig iere und wiff n nicht, mit wem wir es zu thun haben: mit der frangonichen Regierung und mit ben frangoffichen Bolte, ober mit der politifirenden Borfen- und Fixangwelt, bie in ihrer Mitte fo viele internationale Gle mente, barunter auch Juden und Dentiche gablt. Diefe Belt treibt bekanntlich ihre eigene Politit, bie ben Bolisintereffin febr haufig zuwiderläuft. Hier ein Beispiel: zur Zeit bes Panamastanbals ließen sich fehr beutlich Beziehungen biefer Welt zu Berlin und London nachweisen. Mit wem haben wir es zu thun? Man fann mit Allem bafür Garantieleiften, daß die frangofijche Regierung nicht anders von der ruffifchen Unleihe fprechen wird, als von einem großen Botheil, den dieje Allei. hen Frankreich bringen. Wenn jedoch, witer Grwarten, in frangofischen Regierungekreifen irgend welche Migverftandniffe in Bezug auf bie Details des franto ruffifchen Bunoniffes bestehen follten, fo hindert biefe Rreife Riemand baran, ihre Unfichten völlig offen auszusprechen. Diefes ift fo-gar nothwendig, ba Migoernandniff: swifchen Frankreich und Rugland nicht munichenswerth find. 3ch bente, bag bann bie Unterhandlungen ruhiger und mehr fruch bringend als jest geführt werben fonnien, mo felche Tirailleure von der E genfchait biefer verbächtigen Berren aus ber Borfin., Finang- und Banamawelt vorausgefch dt werden, Die ausländischen Ginfluffen guganglich find und mit benen man nur von Binien und Gifchaften reben tann. Ich erlaube mir angu. nehmen, baß unfere Beziehungen zu Frankreich über Derartiges erhaben find . . .

Aus Deutschland.

(Eigenbericht ber "Lobger Beitung.")

Berlin, 29. (17.) Mai.

D. S. Die Klage des Berliner Magiftratskollegiums gegen den Oberbürgermeister Belle, welcher, der Weisung des Oberpräsidenten Achendach Folge leistend, die Petition gegen die Umsturzvorlage nicht abgesandt hatte, ist nun endlich zur Verhandlung gelangt und — abschlägig beschieden worden. Der Gerichtshof konnte sich zunächt der Auffassung der Berliner Stadtverwaltung nicht auschließen, daß die Umsturzvorlage spezissisch Verliner Interessen berührt habe, da Kunst und Wissenschaft keinen städtischen, nicht einmal einen nationalen Charakter trüzen, sondern international wären.

Selbst wenn aber jene Voraussetzung zuträfe, so habe der Magistrat in seiner Petition doch die eigentlich örtlichen Interessen kaum gestreift, benn was nachträglich zu den Alten gegeben worden sei, käme gar nicht in Betracht. — Die Sache liegt also einfach so, daß das Petitionsrecht der Stadt Berlin in Sachen der Umsturzvorlage an sich sehr zweiselhaft und schwer zu versechten war, daß aber überdies die Form der Bertretung so unglücklich und ungeschickt wie nur irgend möglich gewählt wurde.

Bei der Explosion auf dem für die türkische Regierung bestimmten Toxpedobootjager in Kiel sind, nach der ofstziellen Berluftlifte, 8 Personen getödtet, 6 schwer und 7 leicht verwundet worden.

Ein Arbeiter wirb vermißt. Die türkischen Offiziere, sowie die beutschen Ingenieure befanden fich mahrend ber Probefahrt, auf bem Sinterbed

und sind badurch der Gefahr entgangen. Das Schiff ist nabezu zertrümmect. Schornstein und

R.ffel find ganglich herausgeriffen. Die Standalchronit ber Stadt Berlin erhalt immer neue Ragrung. Der Fall Sammerftein beschäftigt nach wie vor die öffentliche Meinung, u. a. heifit es, baf die meiften Redatieure ber "Rigig." ihre Stellungen nieberlegen wollten, wenn ber arg fompromittire Mann nicht freiwillig jurudtrate. Ingwischen hat hammerftein baich Anftrengung ber Rlage gegen die Frantsu ter "Rleine Briffe" ber Sache eine neue Bentung gegeben. Der "Bormaris" will nun aber erfahren haben, die Rlage fei gar nicht gegen ben verantwortlichen Redafteur, fondein gegen din Befiger, Berrn Sonnemann, angestrengt worden, was allerdings ein leeres Scheinmanover mare, barauf berechnet, bie ganze Angelegenheit binauszuschieben und Schlieflich einschlafen gu laffen, ba tie Frift für Beleidigungeflagen nicht fepr lang bemiffen ift. Sonnemann foll feinerfeits ben Rampf aufa hmen wollen und eine gange Rotte von geriebenen Winkelabvoknien und Detektivs jus Beichaffung von Material gegen Sammerfiein in Bewegung gefett haben. Es ift mir nach wie vor nicht recht möglich, an Unterschleife des bieber fo geachteten und einflugreigen Mannes ju glauben, boch scheint thatsächlich eine arge Miswirthschaft und Willfürherrichaft vorzuliegen. Das von der "Kleinen Preffe" ausgebrütete Drachenei tann fich noch zu einem fürchterlichen Lindwurm entwideln. Im freisinnigen Lager herricht unterbeffen

großes Whilagen ob des ftraflich n Leichtfinnes bes großen Frit Friedmann, bes gungen= mächtigen Anwaltes aller Gurgelabschneiber und faulen Bankerotteure. Wegen feines frivolen Berhaltens in ben Scheidungeprozeffen gwifchen einem Rollegen ind beffen Gattin, einer ehemaligen Schauspielerin, mar ein ehrengerichilimes Berfahren gegen ihn eingeleitet worben. Allerding mar bas Urtheil verhaltnigmäßig milbe, benn es murde in Anbetracht ber fonfligen inthigen und eifrigen Leiftungen bes Angeklagten ftatt auf Amicentsehung bloß auf einen Berweis und auf 3000 Mart Geloftrafe eifannt. Doch foll ber Anflurm gegen Friedmann aufs Neue aufgenommen werben, benn gahlreiche Rlienten behaupten, baß er ihnen ichweres Galb abgenommen und bann nicht einmal auf bem Gericht zur Vertheibigung erschienen ware. Thatsache ift, bag biesen Blüthen bes geriffenen Berliner Macher- und Affairistenthums trop einer erftaunlichen Produktionsfraft, welcher mit berfelben Beichtigfeit ciceronianifche Reribeibigungsreden für Romane für bas "Kleine Journal" entfpriegen, auch alle Soben und Tiefen großstädtifden Bummellebens burchaus nicht fremd find. Der große Frit ift u. a. eine leidenschaftliche Spielratte und foll mit berfelben Leichtigfeit Taufende verlieren, mit der er fie ju "machen" weiß. Er ftedt infolgeseffen bis über bie Ohren in Schulden. Als aber feine Gläubiger ihm ben Borfchlag machten, ihm eine fefte Sahresrente von 30 000 Mark autzuseten und fich bafür an ben barüber hinausgehenden Ueberschuffen feiner Gin. fünfte fcablos zu halten, lehnte Friedmann biefes Anerbieten ab, Da er mit 30000 Mart nicht leben fonne. Wem fiel ba nicht ber icone Spruch ein: "Bescheidenheit ift eine Bier — boch weiter kommt man ohne ihr!"

Politische Aeberscht.

— Nach den letten Fesistellungen haben die ikalienischen Wahlen für die Regierung und für Erispi eine überwiegende Kammermehrheit erhas Graebnis noch nicht befannt und in 58 Bablfreisen finden Stichmablen ftatt. Rammt man ben für die Opposition gunftigsten Fall an und theilt von ben 16 parteilofen Abgeordneten und ben 70 noch unermittelten Manbaten je bie Salfte ben Minifteriellen und den Oppositionellen gu, fo entfielen auf jene bei vollbefetter Rammer 341, auf Diefe 167 Stimmen, b. h. die Regierung verfügt über Zweidrittel Mehrheit. Die Debr. sabl ber Abgeordneten ift auf ben Namen Crievis gemählt, Grispi felbft in gebn Bablfreifen aus der Urne als Sieger hervorgegangen, alle Mi= nifier feines Rabinets und alle Staatefetretare bis auf einen, bei beffen Bahl ein ungludlicher Bufall mitfpielte, indem eine Bahlurne gerbrach. gieben als Mandatetrage auf bem Montecitorio ein. Gin größerer gablenmäßiger Gefolg ber Regierung, ber fich jugleich als eine perfonliche Benugthuung für ben Minifterpraficenten barftelli, mag nach allen ben Unfeindungen und Berleumdungen, bie feit Monaten gegen Grispi gerichtet worden maren, auch von beffen begeiftertfien Anbongern erma iet worden fein. Die italienifchen Waller haben auf die lauten und verftedten Ungriffe gegen ben Staatsle ter in einer Beife geant voitet, bie einen Zweifel, bag Crispi von bem Beitrauen ber großen Debibeit getragen wirb. nicht auffommen läßt. U.ber cas Daß beffen, nas man auch fonft an amtlicher Bahlbeeirfluffung in Italien ju feben gewohnt ift, ift bie Regierung biesmal frinesmege bin jusgegangen. Die Brufung ber Wahle:liften, die von den Begnern ber Regierung als eine Art von Bergewaltigung ber Opposition ausgelegt worden ift, flütie fich ledigl d auf bie gefetlichen Beftimmungen. Es fann gwar nicht geleugnet werben, bak Diefe Brufung Der Butlerliften, gufolge beren alle biejenigen gestricen murben, bie ben gefehlichen Anforderungen an Steuergahlung und Bilbuna nicht entsprachen, gerabe die Radifalen eines großen Theils ihres früheren Anhangs beraubt hat; andererfeits barf nicht überfeben werben, baß bie Regierung ben Subrern ber Opposition nirgends minifterielle Randibaten gegenüberftellte. Die hefrig angefeinbete Reinigung ber Wähler. liften hat ben Gifolg ber Regierung feines wegs allein ju Bege gebracht. Das italienische Bolt hat burch feine Abstimmung ausgebrückt und ausbruden wollen, bag es mit König humbert ber Heberzeugung ift, gerabe Criepi fet unter ben beutigen rermorrenen Berhaltniffen bes Landes ber recie Mann am rechten Orie. Birb Crispi jo, wenn am 8. Juni die neue Kammer zufammeniritt, auf eine gewaltige Mehrheit bliden tonnen, fo weist boch auch die Opposition in ihren Reihen wieder alle Die Dlanner auf, auf beren Gebahren die Bertagung und spatere Auflöfung bes Parlaments zurüchuführen ift. Giolitti und Cavallotti, mit ihnen Rubini, Brin, Defelice fehren nach bem Montecitorio gurud und ber Rampf gegen bie Perfon Criepie, beffen Fortfetung bis jum Meußerften fie fur jeben Fall bereits angefündigt haben, wird von neuem losbrechen. Und es wird sta fragen, ob die Mehrheit biesmals aus festeren Anhängern gefügt ift, als dies bieber ber Fall mar. Criepi hatte schon ein Mal. im November 1890 eine Kammer auf feinen Namen nählen laffen. Er erhielt bamals eine Mehrheit von 410 Stimmen und zwei Monate später mar er von berjelben Kammer gehürzt. Die gleiche Erfahrung, wie Criepi 1890, machte Giolitti zwei Jahre spater. Die von ihm im November 1892 geleiteten Wahlen hatten für bi.

Der Dämon auf Schloß Adlershorft.

Roman

Sildegard von Gabain.

20]

(Nachbruck verboten).

(Forciesung).

"Wo ift ber Runftler, von dem Sie fich verbrangt glauben?"

"Dort an ber Marmorfäule lehnt er, sehen Sie!" damit bog Halbenbruch bie Zweige einer Palme zur Seite, um ber Gräfin beffen Antlitz zu zeigen.

"Oh, biefe frappirende Aehnlichkeit!"

"Mit wem? Der Anblick scheint Sie wungerbar zu alteriren?"

"Es ist in der That wie Sie sagen, alte Geschichten werden durch dies seltsame Spiel des Zusalls wieder aufgefrischt; die Aehnlichkeit des ungarischen Künstlers mit Elses Bater ist geradezu erschreckend und tritt bei jedem einzelnen Gesichtszug wunderbar zu Tage. Ich kann mir vorstellen, daß dieser Beweggrund allein schon imstande ist unsere kleine, lebhafte Baronesse zu fesseln. Aber nun kill, lassen Sie uns lauschen, denn Else sührt ihren mustkalischen Part geradezu bewundernswürdig durch, sehen Sie, wie mäuschenstill alles um uns her ist."

Es war allerdings, wie die Gräfin gesagt hatte. Die zahlreich versammelten Gäfte schienen zur höchken Bewunderung hingerissen; ein Kranz junger Damen scheute sich sogar beim Auftreten des schönen, dunkeläugigen Künstlers nicht, in flüsternden Worten unter einander ihr Entzücken kund zu geben und ohne Ausnahme lauschte man wie elektristt dem ergreisenden Spiel, den wei-

chen, melancholischem Tonen, die der im Unglud erstarfte Mann den Saiten so meisterhaft zu entloden verstand.

Sein Blick irrte wie entgeistert über das schillernde Durcheinander, bis er wie gebannt auf Fridas bleichem Antlit haften blieb, der lette Lon nar verklungen . . .

Das Concert hatte sein Ende erreicht. In bem eben noch bis auf den letten Plat besetzten großen Raum war nur noch ein kleiner auserlesener Kreis von enthusiastischen Musiksreunden zurückgeblieben.

Bon diesem war Else umgeben, um mit ruhiger Bürde und einem etwas gezwungenen, zerfireuten Lächeln alle die Lobeserhebungen und Schmeicheleien entgegen zu nehmen, als Halbenbruch sich der Baronesse nähernd, mit mühsam verhaltener Errezung sprach:

"Gnädiges Fraulein haben meisterhaft und mit vollendeter Grazie gespielt, die ganze Gesellsschaft bittet um eine kleine Zugabe."

"Ja wohl, gnäbige Baroneffe," rief Holben, "alle Musikfreunde legen biese Bitte ber Kunstlerin zu Füßen."

Ein flüchtiger Blick traf ben Rittmeister aus ihren schönen, stolzen Augen, bann wandte sie sich zu Halbenbruch und während ein trauriger Ernst um den jugenblichen Mund lag, sragte sie etwas zurüchaltend:

as zaruagaiteno: "Was wünschen Sie zu hören?"

"Wählen Ste, gnädiges Fräulein, etwas aus Ihrer Erinnerung! Mag es ein Abschiedsgruß sein für den scheidenden Freund, denn von morgen ab muß ich fort, weit von einem Ort leben, an dem ich eine kurze Spanne Zeit wähnte, ein heißes Slüd gefunden zu haben!"

"Und warum muffen Sie Ablershorft ver-(affen?"

"Warum? Sie fragen noch?" sprach Halbenbruch vorwurfevoll.

Else wagte nicht emporzusehen, um die aufsteigenden Thränen nicht bliden zu lassen: schweigend nahm sie vor dem Flügel Platz,

blickte wie in der Erinnerung suchend nach oben, schling einige Accorde an und ging in das weiche, Klagende "Warum" von Robert Schumann

Es klang wie ein Seufzer. Ohne die Augen zu heben, ohne einen Dank abzuwarten, wollte sie durch das Seitenkabinet hindurch sich lautlos zurückziehen, als Frida gleich einer Libelle ihr entgegenslatterie und sie somit vom Entweischen zurückhielt:

"D, Fraulein Else," stüsterte sie unter Thranen, "wie schön war das! Bitte, lehren Sie mich das auch. Könnte ich nur ein einziges Mal mein warmes Empfinden, mein Denken so ausdrücken! Ach, wenn Sie wüßten, wie ungläcklich ich bin!"

"Still Frida, ich ahne Ihren Kummer; lachen, scherzen Sie, seien Sie fröhlich und verschließen Sie alles Weh vor der Welt, sie hat nicht theil an unseren seelischen Schmerzen, leiden Sie ohne Klage, armes Kind!"

Sanft firich das ältere Mädchen über die traurigen Kinderaugen, tief blickte sie in diese junge Seele, sie wußte nur zu gut, was in dem unschuldsvollen Herzen glühte. Leise, weich und sehnsuchtsvoll hatte das Heiligste, was ein junges Herz berühren kann, die erste Jugendliebe gleich einem holden Lichtstrahl dort ihren Einzug gehalten.

Nun konnte sich Else nicht länger ber Gesellschaft entziehen, und etwas erschöpft, wenngleich wiederum erleichtert, daß diese Stunde,
ber sie doch mit geheimem Bangen entgegensehen
hatte, vorüber war trat sie auf die mit weißen
Marmorstießen belegte Plattform der Treppe,
ben ersten Blick über den feenhaften beleuchteten
Garten schweisen lassend. Hinter ihr in dem
Tanzsaal, dessen Flügelthüren weit geöffnet waren,
entwicklie sich ein reges Leben: Lachen, Lcherzen,
von den lauten Klängen der Munk begleitet,
scholl an ihr Ohr und eben wollte sie sich den im
Garten Lustwandelnden anschließen oder am liebsten allein einen erfrischenden Sang durch die

Baumpruppen machen, als eine laute Stimme fie bavon zurüchielt.

"Gnädige Baronesse, barf ich um die Ehre dieses Tanzes bitten?" Else blieb stehen und sich nach dem Fragen-

ben umschauend, sagte fie: "Ih bante, herr von Holben."

"Wer war der Glückliche, der mir zuvor kam?" entgegnete der Rittmeister etwas affectirt.

"Niemand, ich tanze heute Abend nicht." "D, das bedaure ich tief, und die ganze Herrenwelt mit mir wird es schmerzlich beklagen. Gnädiges Fräulein, als die Königin des Festes, sollten sich coch bewegen lassen!"

Singedenk der fixirenden Blide, die Else burchaus nicht entgangen waren, neigte sie statt jeder Antwort verneinend und mit kuhler Zurudhaltung, bas stolze Haupt.

Stwas verlegen und in seiner Sitelkeit verlet, stand der Rittmeister einen Augenblick sprachlos vor ihr, nicht recht wissend, wie er nach dieser seltenen Riederlage den Rückjug antreten sollte. Im entscheidenden Moment half Halbenbruch, der Sife gesucht hatte und ihre Stimme erkannte, Holben aus der peinlichen Sistuation

"Und weshalb schlagen Sie den Tanz aus, Baronesse?" warf er bazwischen, eilig näher treiend

"Ich — ich werbe — ich habe Kopsweh und danke noch einnal, Herr von Holden," sagte Else sehr bestimmt. Flüchtig sich verneigend, ging der Abgewiesene mißgestimmt in den Saal zurück.

"Run, was haben Sie ausgerichtet, Holben? Ihre Rase hat etwas an Länge gewonnen," lachte und fragte man durcheinander.

von den lauten Klängen der Munkt begleitet, Kecht haben, einen Korb von ziemlichem Umfang scholl an ihr Ohr und eben wollte sie sich den im Garten Lustwandelnden anschließen oder am liebsten alleln einen erfrischenden Gang durch die Lust nach der Blume vergehen, sie schließt iher

Regierung gleichfalls eine große Mehrheit gebracht. Am 17. Dezember 1892 erhielt Giolitti ein Bertrauensvolum mit 292 gegen 82 Stimmen und schon im Jahre barauf fiel er burch biefe felbe Kammern.

- Unlängft hat, nachdem ein Streit zwischen ben Confervativen und ben Unionisten burch eine verföhnliche Erklärung Balfour's beigelegt worben, diefer nach dem bald zu erwartenben Abgange bes Ministeriums Rofebery ein Coalitionsminiferium in England, wie es unter Salisbury bestanden, in Aussicht gestellt. Die ehrenben Erklärungen, welche gleichzeitig für Chamberlain abgegeben murben, beuteten an, bag auf feinen Sintritt in ein folches Rabinet gerechnet werbe. Die außerste Rechte, von welcher ber Borftoß gegen die Unionisten ausgegangen war, wandte fich verftimmt ab. Da ber Zwift in erfter Reihe wegen ber Befürmortung ber Entfiaatlichung der englischen Kirche durch Chamberlain ausgebrochen war, so möchte man annehmen, daß bie gemäßigten Confervativen, von Balfour geführt, mit einer solchen Magregel fich befreunden könnten. Aber Lord Salisbury hat noch im vorigen Jahre auf das Bestimmtefte in gegengesetztem Sinne fich ausgesprochen. Ein Coalitionsminifterium ift nur möglich, wenn Conservative und Unionisten gleichmäsig auf alle ben Parteicharatter tragenden Bestrebungen verzichten. Daburch verliert es freilich die sympathische, warme Unterftugung der einen und der anderen Seite, aber manche dem Lande ersprießliche Aufgabe kann es boch lofen. Beispielsweise murbe unter einem gemischen Rabinet bas Saftpflichtgefet beftimmt nicht en dem Gigenfinn bes Dberhaufes gefcheitert fein.

Der Blan ber Liberalen, bie Meumahlen binauszuschleben, bis bas Gundenregifter bes Oberhauses lang sein werbe, und bann unter ber Parole: "Gegen das Haus der Lords!" zur Auflofung zu ichreiten, mar als Ibee nicht Abel, aber mit ben Mitteln und Wegen ber Ausführung war es ichlecht bestellt. Gine Reihe von Gefetentwürfen sollte durchgearbeitet werden mit bem Bewußisein, daß die Arbeit verloren fei, weil die Peers nicht zustimmen wurden. Diese Bemühung für ben Papierforb war icon eine harte Bumuthung, wenn man nichts barüber verfaumte. Aber die englischen Rabikalen, die Irlander, bie Schotten, die Balifer, alle hatten unaufschiebbare Forberungen; ville hielten bas Oberhaus für ausreichend belaftet, fo baß ber Angriff unmittelbar unternommen werden könnte. Die verdrießliche Stimmung nahm zu burch die Krankheit Rosebery's. Die Regierungsmehrheit ift bis auf ein Dupend Stimmen heruntergeschmolzen; mehrere Nachwahlen hatten einen ben Liberalen ungunftigen Erfolg. Dazu tommt, bag feineswegs Uebereinftimmung herricht über bie Aenderungen, welche am Oberhause vorzunehmen sind. Die Einen wollen die Zusammensehung des Hauses ändern, das erbliche Recht abschaffen ober weient= lich beschränken. Dagegen sollen Männer von Berdienst, wissenschaftlichem Rufe, bedeutenden Leiflungen im Sandel und in der Induftrie, Bhilanthropen, Schriftfleller u. f. w. eintreten. Eine andere Richtung wünscht bas Oberhaus in feinem gefdichtlichen Beftande erhalten gu feben,

parten Blatter wie bie Mimofe, wern man nur wagt, fich ihr auf zehn Schritte Diftanz zu nähern.

Der Tang beginnt, messieurs, ber hohe Gaftgeber hat mich zum Festordner erhoben, also en avant. Wer hat den Vorzug, nachdem Durchlaucht ben Ball mit ber Romteffe eröffnet, ben Walger mit ibr gu tangen?"

"Da steht sie schon mit ihrem Tänzer, Boskowsky, glaube ich, ift fein Name, braun wie feine Beige, reich wie ein Rrofus, Augen, fprühend wie höllisches Feuer."

"Das ist ftark," rief holben ärgerlich ba-zwischen, "in der That ein eklatanter Beweis, daß ben Damen der Jettzeit die Romantit noch nicht verloren gegangen ift, er ift Rünftler, meine Berren, und das besagt alles, was für eine junge Pensionsbame Ideal heißt, die neunzacige Krone verwandelt sich leicht. -

"Pft, pft, ber Graf." Alle verstummten, um fich alsbald am beginnenden Tang zu betheiligen und im bunten Reigen schwebten die eleganten Paare auf bem Parquet bahin. Friba, bas liebliche Ropfchen an die Schulter bes Runftlers gefcmiegt, ber feine Zurudhaltung auf Wu fc bes Grafen aufgegeben hatte.

Elfe verfolgte mit ihren Bliden eine Beile das schillernbe Durcheinander von duftigem Tüll und Spihengewebe, bis ihre Augen gefunden hatten, was sie suchten und ein momentanes Lächeln auf die festgeschlossenen Lippen trat.

Bas fesseit ihre Aufmerksamkeit jo ungetheilt, Baroneffe? fragte Balbenbruch fie von ber Seite beobachtenb.

"Sehen Sie Ihre reizende Richte, ich freue mich an beren gludftrablenben Augen" und wie-

ber schwiegen beide. "Ware es möglich?" reflektitte halbenbruch, erft gestern Abend hatte sie ein initmes tête-à-tête mit ihm und nun biefer ruhige Ton, bas freudige Aufleuchten der Augen, wie foll ich mir bas beuten?"

"Nein, ber arme Ropf wollte ihm fchier bas Denten verfagen und in diefem Zweifel befangen, por innerer Unruhe gepeinigt, fagte er mit an-Scheinender Rube:

"Ich habe Sans versprochen, beim Feuerwert, bas auf bem See abgebrannt werben fon, jugegen gu fein, wollen Sie mich begleiten? Der gange Garten ift von Promentrenden ange-

füllt, da können Sie geirost meine Begleitung (Fortfebung folgt)

will aber feine politischen Machtvollkommenheiten einschränken; es foll nur ein fuspenfives Beio haben, welches burch wieberholten, in mehreren Seffionen wiederkehrenden Beschluß bes Unterhaufes unwirksam wird. Diefer letten Meinung neigt Rofebern gu; boch fann er fich ber Ginficit nicht verfcliegen, bag eine Regierung, welche nur über eine Mehrheit von wenigen Stimmen verfügt, nicht den Anspruch erheben kann, bie Meinung bes Landes zu vertreten und der Opposition die gleiche Legitimation abzusprechen. Ent= rüftung hat in England die Bevorzugung ber Irlander im Budget Sarcourt's erregt; ber Steuerzuschlag auf Bier ift aufrecht erhalten worden; ber auf Branntwein foll wegfallen, weil bie Sohne ber grunen Infel bei guter Laune erhalten merden muffen.

Bu allebem tommen bie Mifferfolge der Regierung in der auswärtigen Politik Nach ben Radenschlägen in Siam, am oberen Nil, im Rigergebiete, nach ben Migerfolgen in Mittelafien ist neuerbings bas schwankenbe Berhalten in ber oftasiatischen Frage burch bas Hervortreten ber Bereinigung von Rugland, Frantreich und Deutschland beftraft worben. In der für Englands Intereffen hochwichtigen Angelegenheit vermißt man am Staatsruder eine feste Sand, und aus diefem Empfinden mag hauptfächlie bie Erwartung bervorgegangen fein, daß eine Ministerkrifts in nicht zu langer Beit eintreten bürfte.

- Mit ungewöhnlichen fürftlichen Ehren wird ber gegenwärtig als Gaft ber Königin von England in London weilende zweite Sohn des Emirs von Afghaniftan gefeiert. Rach einer ihm zu Ehren am Sonnabend abaehaltenen großen Barade erhielt der Schahzada Nasr Ullah, wie sein amtlicher Titel lautet, ben formellen Besuch bes Prinzen von Wales und feines Sohnes, bes Herzogs von Nork. Später spracen bie Bergoge von Roburg und Connaught vor. Raum hatte er die Besuche in Marlhourgh und Clarence House erwidert, als der Herzog von Cambridge zur Begrüßung sich einftellie. Am Abend war der Pring Gaft des Staatefetretars für Indien beim Festmahl zu Chren ber Königin. Am Montag wurde er von der Königin in Windsor empfangen, woselbst der Herzog von Connaught, Pring Heinrich von Battenberg und der gesammte hofftaat den Prinzen am Eingang für Suverane erwarteten, welcher nur bei Empfängen königlicher Berfonlichkeiten benute wird. Nach einer halbstündigen Audienz kehrte Prinz Nasr Ullah unter ben gleichen Chrenerweisungen wie bei ber Sinreise nach London zurud, um bem von dem Prinzen von Wales im St. James-Palaste abgehaltenen Empfang beizuwohnen. Diefe außetordentlichen Chrungen find wohl nur darauf berechnet, bem fremben Gafte einen möglichst glangvollen Eindrud von der Macht und Große und Berrlichteit ber britisch - indischen Raisertrone beizubringen. England weiß ganz genau, wozu derlei Geplange bei ben Bergvolkern Innerafiens gut ift.

— Bor einigen Wochen veröffentlichte bie "Frtf. Big." eine ihr angeblich aus bester Quelle zugegangene Nachricht, nach welcher ber König von Schweden und Morwegen hinsichtlich ber Entwicklung der Autonskrise eine sehr peffimistische Auffassung habe und fest entschloffen fei, abzudanken, falls es fich zeigen follte, baß eine friedliche Loging ber Krife ungmöglich fet. Dunmehr geht biesem Blatte aus berselben Duelle bie weitere Mittheilung zu, daß man in ben ftmebifden Regierungefreifen bie ernfteften Beforgniffe hegt, daß die gegenwärtige Krife früher ober spater mit einem bewaffneten Ronflift enden werde, der dann unsweiselhaft zur Auflösung der Union führen muffe, gleichviel ob Schweden ober Norweben aus einem folden Streite als Steger hervorgeht. Wir verzeichnen biefe Rachricht mit allem Borbehalte und muffen felbftrebend bie Gemahr hierfur bem genannten Blatte überlaffen, welches zur Begründung diefer bedeutsamen Meldung hervorhebt, baß die Stimmung in Schweben und innerhalb ber schwedischen Bolfsvertretung gegenüber ber rabikalen Partei in Norwegen allmählich eine fehr unfreundliche geworden ift; man durfe auch nicht überseben, daß bie ichwedische Regierung fich bem Reichstage gegenüber voll= ständig gebunden habe, so daß es ihr thatsäcklich unmöglich fein murbe, hinter bem Ruden bes Reichstages irgend eine Uebereinkunft mit den Führern der normegischen Raditalen ju treffen.

Was hörk man Neues?

Berfonalnadrichten.

Der Hilfsprediger der Heil. Johannisge-meinde, Baftor Schmidt, der fich mahrend feiner 11/2-jährigen Wirkungszeit die Sympathie zahlreicher Gemeinbemitglieber erworben, verläßt am 1. (13) Juni a. c. seine bisher eingenommene Stellung als Hilfsprediger und begiebt fich auf seinen neuen Bestimmungsort als Paftor nach der Rreisfiadt Ripin im Souvernement Plod.

Zanksagung. (Eingefanbt).

Ru Gunften bes evang. Baifenhaufes murden dem Borftande besselben in letter Beit folgende Spenden übergeben:

1) Von herrn Julius Palmer . . 2.-2) Lon einer ungenannt sein wollenden Familie 3) Aus Anlag einer Berlobung 2B.

und M.

9961. u. Rop.

4) Von hrn. S. anläglich ber Konfirmation seiner 2 Söhne

5) Bei Grn. C. Abel auf ber Hochzeit feiner Tochter gefammelt Von Herrn Aug. Gunther Durch Herrn Gingel in einer Fa-

milie gefammelt . . Durch herrn Wergan von Frau Luniat, Ertrag einer Bette in

Radogoszcz . Bon Herrn Heinrich Fuchs aus Mostau, Ertrag einer Wette

Bon Frau G. S. gefammelt bei einem Waldvergnügen anläflich eines Geburtstages

11) Bon Frau Mathilbe Ramisch . 10.wofür den edlen Gebern hiermit öffentlicher Dank ausgesprochen wird.

Paftor Rondthaler.

50.-

15.—

10.-

40. —

Eilenbahnwesen.

Die Berwaltung einer preußischen Bahn wandte sich, ben "St. Betb. Wieb." zufolge, an die Direction einer russischen Eisenbahn mit der Forberung, daß auf allen Waggons dieser letzteren, welche auf ber preußischen Linie verkehren, durchaus Bremfen nach bem Muffer ber preußiichen Bahn angebracht werden und biefe Brems-Borrichtungen in preußischen Werkflätten angefertigt werben müßten.

In Warfchau foll man geneigt fein, biefe Bedingungen auszuführen, vorausgesetzt, daß bie preußischen Waggons auf russischen Bahnen Bremsvorrichtungen nach zuffischem Mufter einführen und biefe Ginrichtung in Warschauer Dabei ift Werlftätten ausgeführt werbe. benn auch die Correspondenz vorläufig flehen geblieben.

Commercielles und Indufrielles.

Die herr Richard Goregei mittelft Circulars bekannt macht, hat er in fein bisher unter ber Firma R. Gorepti & Co. geführtes Agenturund Commissions - Geschäft, verbunden mit Maschinenfabrik, Herr Gustav Goltz als thätigen Compagnon aufgenommen; bas Geschäft wird von jest ab unter ber Firma "Goretti & Golt, porm. R. Goretfi & Co." weitergeführt mer-

Aunfinagrichten, Theater und Musik.

Alfred Reisenauer, ber befannte und beliebte Pianist, hat, wie soeben telegraphisch gemelbet wird, mit colossalem Erfolge in Konstantinopel concertirt.

Frau Marcella Sembrich - Rochansta foll, wie eine befrembliche Mittheilung bes "Berliner Börsen - Couriera" lautet, vom November 1895 bis April 1896 im Gusenble einer italienischen Oper unter Führung bes Impresario

Grau an 55 Abenden in Amerita auftreten. Der Gefellicaft gehören auch bie beiben Reichte an.

Gegenwärtig absolvirt Frau Marcella Sembrich Rochanska am Königlichen Opernhause in Berlin ein Gafispiel und wirkte auf Wunsch bes beuischen Kaisers in der Festvorstellung am 30. Mai mit.

Die berühmte Tragöbin Eleonore Dufe, bie erft fürglich vom Rrantenlager erftan= ben ift, ift, wie wir bereits berichtet, neuerbings erkrankt. Sie liegt aber nicht in Berlin, fonbern in Paris an Neurasthenie barnieber und muß nach ärzilichem Ausspruche ein halbes Jahr ber Bühne fern bleiben.

Riefen-Decorationen. Aus Roburg wird geschrieben: In dem weltbekannten Atelier bes Decorationsmalers Professor Luttemeyer in Roburg werden gegenwärtig Decorationen von einer Ausbehnung hergestellt, von welcher man bisher noch gar keine Ahnung hatte. Es handelt sich babei um den Borhang und die Bandelbecorationen für das Londoner Theater . Unternehmen einer Actiengesellichaft, für bas "Empress"-Theater. Die Bühne dieses Theaters mißt von einer Couliffe bis zur entgegengefesten 76,18 Meter, die Tiefe ber Buhne beträgt 27,34 Meter. hinter bem Buhnenraum befindet fich ein Teich mit einer Breite von 21 Metern. Diefes Wasserbeden steht burch einen Ranal mit ber Buhne in Berbindung, jo daß die dort schwim-menden Rahne auf ber einen Seite verschwinden fonnen, um auf ber anderen wieber jum Borschein zu kommen. Der Zuschauerraum faßt 20,000 Personen. Aufgeführt wird eine Balletpantomime mit Chören: "India". Das Orche-fter befind: t sich 25 Meter hoch oben hinter bem Prospect, ber ben Borhang abschließt. Der in bem Luitemeyer'schen Ateller fertiggestellte Borhang mißt mit ber Soffite 25 Meter. Der Bor-hang mit feiner Breite von 72,80 Metern und feiner Sohe von 25 Metern zeigt bas farbenprächtige Bilb eines phantastifchen indlichen Tempelbaues. Die Wanbelbecorationen ftellen indiiche Landschaften und eine festlich illuminirte und geschmudte Stadt bar. Glügender Sonnenbrand und Mondicein wechseln miteinander. Die Wandelbecoration hat eine Länge von 200 Metern. Regisseur des Ballets ift ber bekannte Oberregisseur Hod, ber als folder icon in Berlin und Hamburg thätig war und auch einmal bas Breslauer Stabttheater leitete.

Sportnagrichten.

Rab contra Piano. Gine Zeitung ber Vereinigten Staaten hat infolge einer genauen Srhebung die Entbedung gemacht, daß der Rad:

fport einen verderblichen Ginfluß auf die mufitalische Erziehung ber jungen Amerikanerinnen ausübt. Die Damen hatten nur noch Gebanken und Interesse fürs "Rabeln" und "Verschlingen von Kilometern" und vernachläffigten infolge deffen ben Befang und vor allen Dingen bas Piano. Man fpiele in ben Bereinigten Staaten nicht mehr Klavier. Mit flummem Neibe fieht Suropa wieber einmal auf die neue Belt.

Bur Ginführnug des Getränkemonopols.

Der Kronsverkauf von Getränken wird gemäß bem am 2. (14.) Dai Allerhöchft bestätigten Gutachten bes Riechsraths, wie wir unferen Lefern bereits mittheilten, in brei Terminen in ben füblicen, sud- und oftwestlichen und Weichselgouvernements eingeführt werben. In bem erften Rayon, ju dem bie Gouvernements Beffarabien, Wolhynien, Jekaterinoslaw, Kijew, Podolien, Taurien, Cherffon und Ticernigow gehören, wird ber Bertauf am 1./13. Jult 1896 eingeführt, im zweiten Rayon, den Gouvernements Wilna, Wi-tebst, Grodno, Rowno, Minst und Mohilew, am 1./13. Juli 1897 und in den Gouvernements bes Barthums Polen nicht später als am 1./13. Jannar 1898. Gleichzeitig mit ber Ginführung bes Rronsgetränkeverkaufes werben in ben angeführten Couvernements Mäßigfeltsvereine gegrundet werben, welche ber Regierung in ber Anleitung bes Bolfes jum mäßigen Gebrauche ber Getrante gur Seite fteben und die Bevolkerung vernünftige Vergnügungen außerhalb ber Getrankestellen auffinden lehren follen. Die augenblicklich bestehende Ueberproduction in Berbinbung mit ben ungunftigen Absahbebingungen auf ben ausländischen Märkten muß unbedingt zu einer Normirung der Spritbrennerei führen, mas übrigens auch durch ben Kronsverkauf beabsichtigt wurde. Alle Vorbereitungsarbeiten für ben erften Rayon find im vollen Sange, die Lieferungscontracte find abgefoloffen, die Bertheilung der Kronsrectificationsund Fülllocale ift beendet und die Apparate größtentheils bereits bestellt. In Rurgem werben bie Bestellungen auf Glasgefäge, Cifternen u. f. w. gemacht werben. Das Finanzministerium, welches hauptfächlich bie Regelung bes Getranteverkaufes und die Hebung der Volksmoral im Auge hat, hofft, daß die großen Ausgaben, mit welchen die Ginführung des Kronsverkaufes verbunden ift, nicht vergeblich gemacht fein werben und ber Gedante bes in Gott ruhenden Raifers Alexander III., die Befeiung ber wenig enwidelten Bevölkerung von bem Berberb der Trunksucht und ber Ausnützung burch die Getrankefielleninhaber fich in kurger Zeit verwirklicht und ein Unterpfand für eine beffere Zukunft bilbet.

Meprafentanten-Berfammlung der Forfcuf-Saffe Todger Indufirieller.

Ru der Repräsentanten Berfammlung der Borfcuß Kaffe Lodzer Industrieller, welche vorgestern Abend im eigenen Lofale des Instituts an der Evangelicka-Straße ftattfand, hatten fich zahlreiche Repräsentanten eingefunden.

Nach Berlefung des Protocolls der letten Versammlung wurde jur Erledigung der Tagesordnung geschritten. Der erfte Buntt berfelben. "Erhöhung bes Reichsbankbisconts auf Rubel 200,000", wurde burch Acclamation erlebigt, nachdem die Berwaltung burch Gegenüberftellung ber Rechenschafisberichte pro 31. Marg 1894 und 31. Marg 1895 bargelegt hatte, bag biefe Erhöhung in Anbeiracht des weiteren Anwachsens der Geschäfte der Borfcuß Raffe fich unbedingt als nothwendig erweise.

Die burch Anciennität ausscheibenben Comité-Mitglieder, Herren Jacob Petters je., Gottfeied Steigert, Taugott Lehmann, R. Falzmann, wur-ben per Acclamation wiedergewählt; neu gewählt als Comité-Mitglied murde Herr Avolf John.

Der lette Puntt ber Tagesordnung, "Statut einer Beamten-Spar- und Unterftühungstaffe" wurde durch einstimmige Billigung des Entwurfs hierfür, welchen die Credit-Canzlei des Finanzministeriums ber Borfcuß-Raffe eingefandt hatte, erledigt.

Zum Schluß ber Sitzung beantragte Herr Wyß, Herrn Robert Wergau für feine Dienste bei Gründung der Borfchuß-Raffe burch ein Chrengefcent ju erfreuen, und murbe ein Comité gebilbet, welches fich mit ber Arrangirung biefer Angelegen heit befaffen foll.

Bon Selenenhof.

Am Mittwoch und Donnerstag exfreute fich bas herrliche Gartenetabliffement "Belenenhof" eines außerordentlich jahlreichen Besuches. — [Gegen= wärtig werben bafelbft auf bem Cycliftenplage gang umfangreiche Borbereitungen ju ben mabrenb ber Pfingstseiertage ftatissindenden großen "Olym-pischen Weitrennen", an denen sich auch Dilet-tanten beiheiligen können, gemacht. Am ersten Pfingstseiertage wird um 6 Uhr Morgens das Orchefter des gegenwärtig im Meisterhausgarten concertirenden Toboleki'schen Reziments unter Leitung bes Rapellmeisters Sergeant, bas fich während ber furgen Beit feines Slerfeins die Anerten. nung zahlreicher Musikfreunde erworben, concertiren. — Die Rapelle bes 37. Jekaterinburg'ichen Infanterie-Regiments unter Leitung bes Rapellmeisters Dietrich, welche sich zur Zeit im Regi-mentelager bei Andrzejow befinden wirb, am erften Pfingstfeiertage erft am Nachmittage in "Helenenhof" concertiren.

Aufall mit gladlichem Busgang.

Daß über die ohne irbifden Schut überlaffenen Kinder, beren Shuhengel wacht, beweist uns abermals folgender Fall, der ein fehr tragiiches Ende hatte nehmen tonnen.

Mus einem Fenfter des 3. Stodwerkes ber Diffizine des Hauses Mr. 27, an der ZawadztaStraße, flürzie vorgestern Abend in der neunien Stunde, die ohne Aufsicht gelassene zweisährige Joa Bargewsta in ben Hofraum hinah, ohne fich hierbet, wie arzilicherfeits fefigestellt wurde, irgend welche Berletungen juguziehen.

Wohlthätigkeits-Konzert.

Wie uns mitgetheilt wird, foll am Donnerstag, den 1. (13.) Juni in helenenhof ein Konzert jum Beften ber driftlichen Commerkolonien für arme und schwächliche Kinder flatifinden.

Telegrapheniculen.

- Die Direction der Jwangorod-Dombrowabahn hat auf Berfügung bes Gifenbahnbeparte: mente in Ridom, Rielce und Strzemefzich Telegraphenschulen eröffast. In biefen Schulen finden junge Leute, die nicht weniger als 16 Jahre alt find und ben Curjus einer Kreisschule ober einer zweiklaffigen Gifenbahnichule absolvirt haben, Aufnahme. Auch Personen weibliden Geschlechts können mit specieller Erlaubnis des Directors ber gen. Bahn in diesen Schulen aufgenommen werben.

Aus dem Gouv. Sublin.

=_ Wie bie "Gas. Rol." berichtet, ift bas Gut Korucnit im Krafnoftawichen Kreise turglich auf bem Auctionswege zu einem erften lich geringen Preise verkauft worden; bas 355 Teffjatinen um= faffende Gut murde nämlich für 10,200 Rs., b. h. zum Preise von ca. 29 As. pro Deffiatine,

Bur die Nothleibenden in Breft-Litowsk.

An Gelbfpenden gingen uns ferner gu: Bon einem Ungenannten Abls. 5, mit bem Früheren im Ganzen 69 Rbl. 20 Kop. — Bon M. G. B. gingen und geftern noch verfchiebene Rleibungsftücke zu.

Für die Rothleibenben in Ruzany waren im Ganzen 68 Rbl. eingelaufen. Jabem wir allen Spenbern nochmals im Name: ber Bedachten herzlich banken, theilen wir hierdurch mit, daß wir bas Gelb heute an feinen Bestimmungeort expediren und weitere Spenden für gen. Zwed nicht mehr entgegennehmen werben. Der Reft ber eingefandten Kleidungeftude murbe gestern expediri. Auch für diese Spenien herzlichen Dank.

Aus Igicez.

Ans Zgierg wird une berichtet, bag in ber Racht von Donnerstag gu Freitag bafelbft in ber Wohnung bes an der sogenannten Sprungftraße mohnhaften Guftav Mobro ein frecher Diebstahl verübt murbe. Mittels Ginbruchs ift es einem Diebe gelungen, in die erwähnte verschloffene Wohnung ju bringen und biverfe Rleiber, Baide. eine silberne Taschenuhr und zwei Trauringe im Gesammtwerthe von 200 Abl. zu entwenden. Auf ben bis jest noch unermitt Iten, frechen Dieb wird gefahnbet.

Aus Warlchau.

Gerichtliches. Im verganzenen Jahre berichteten mir bereits unferen Lefern von einem feitens ber bekanrten Barfchauer Ziegeleifirma Grangow entbedten Betruge, welchen fich ber Millionar Anton Salerno bi Colonna und Conforten ju Schulben tommen liefen und burch ben berr Granzow um mehrere Taufende von Rubeln geschätigt worden ma . Die Entbedung biefes Betruges gab Beranlaffung zu einem Prozesse, beffen Einzelheiten laut dem Antlageaft fich wie folgt,

geftalten: Der Magiftrat von Barichau übertrug im Jahre 1893 Berrn Granzow bie Lieferung ber guben Canalifationsarbeiten erforderlichen Biegelsteine. Nach ber in einem Sahre fpater erfolgten Abrechnung erwies es fich, daß 288,000 Stud Biegel feulten. Die unverzüglich eingeleitete Untersuchung ergab, daß mehrere Fuhrleute die ihnen gum Transport anvertrauten Biegel an Berfonen verfauft hatten, bie mit ben Canalisationsarbeiten in feiner Beise in Berbindung ftanden. Es wurden 5 Fuhrleute gur Verantwortung gezogen, beren Ausfagen dahin lauteten, baß fie von einem gewiffen Littauer angehalten wurden, ber ihnen den Borschlag machte, die Ziegel per Fuhre zu 2 Rubel 50 Kop. ju verkaufen. Nach einigem Besinnen acceptirten fie L's Proposition und ftellten die Ziegel seiner Anweifung gemäß auf ben hof bes haufes Mr. 31 an ber Rrolemekastraße ab; bafelbft erbielten fie bie in Aussicht gestellte Bezahlung nebst Quittung, auch murbe ihnen zu ihrer Beruhigung mitgetheilt, bag bie letteren echt und von bem Beamten, welder bei ben Canalisationsarbeiten die Ziegel abgenommen habe, unterschrieben seien. — Ferner fagten sie aus, bag, nachbem fie bereits langere Beit die Lieferungen auf biefe Beije fortgefest hatten, ber Befiger herr Salerno di Colonna oft anwesend mar, nach bem Preise ber gestoblenen Biegel fragte und mit einem Bort mit ber Sandlungsweise seines Verwalters durchaus einverstanben war. Die bemzufolge zur Brantwortung gezogenen Salerno bi Colonna urb Littauer befannten fich nicht zur Schuld. Littauer gab wohl zu, einige male berartige Steine gekauft zu haben, jedoch in bem Glauben, die Annahme berfelben set von der Canalisations Commission verweigert worden. - Die weitere Untersuchung ergab aber, daß in bem Neubau des Herrn Salerno bi Co-Ionna an ber Rrolewskastraße gang bedeutenbe Quantitäten von Canalisationeziegeln verwendet wurden, mas übrigens am fo leichter festgeftellt werben fonnte, ba bie letigenannten Biegel von den gewöhnlichen in Format und Aussehen bebeutend abmeiten. Die in biefe Sache ebenfalls verwickliten Bramien Korobanowski und Baranowsti, welche bie fictiven Quittungen an Littauer à 75 Rop. pro Stud zuftellien, bekannten fich por bem Untersuchungsrichter für nicht schuldig, ver-widelten fich aber in Widersprüche und suchten

schließlich einer dem Anderen die Schuld in die Schuhe zu schieben.

Der infolge ber belaftenden Beugenausfagen als Hauptangeklagien zu betrachtende Salerno bi Colonna nahn, infolge bessen am Montag taufender Woche mit feinen Conforten: Abram Littauer, ben Canalisacionsbeamten Baranowski und Korobanowski, als auch ben Fulrleuten Josef Gustowski, Roman Gustowski, Ignah Bociareti, Jan Wieniewefi und Francischt Javorski auf ber Anklagebank in bem Warfchauer Bezirkige-

richt Play. Die Gerichtsverhandlung incl. Beugenvergör und Besichtigung der mit ben geflohlenen Biegeln aufgebauten Offizinen au der Reulemska-Strafe nahm 3 Tage in Auspruch. Während bieser Verhandlung machte ber Hauptangeklagte Salerno bi Colonna berartig zuwiberlaufende Ausfagen, immer fein unaugetaftetes Chrarfuhl voridugend, daß fämmtliche besteitiven Thatsachen burch Beugengeftandnig festgestellt merben mußten. Urtheil wurde am Mittwoch um 33/4 Uhr Nachm tiags verfündet. Dasselbe lautet babin, baß der Gelmann Arton Salerno bi Cslonna nach Berluft aller Standesrechte und Privilegien, bes Titele eines Collegiene ffeffore, bes Wabimir-Ortens 3 Klaffe und gweier Medaillen, que lebenslänglicen Auffedlung im Goud. Tofolet verur-

Das Gericht ftellte bem Cerurtheilten anheim, gegen 50,000 Rbl. Caution auf freiem Fuße fit verbleiben, um gegen bas Urigeil appelliren zu fönnen.

Das Urtheil gegen 4 ber übrigen Angeklagten lautet ebenfalls auf Meilust aller befonderen Rechte und Privilegien und gur Ginerigung in bie Arreftanten Compagnie : Littauer auf 1 32hr, Baranoweti und Korobanoweti auf 8 Mosaie, Beciarefi und Neman Gustaweki auf 5 Monais und 20 Tage, Josef Gustowski und Jan Wisniemeti murben gwar für ichulbig befunden, aber in Anbetracht ihrer Minterjährigfeit von jeder Strafe befreit. Gegen Frang Jaworeki konnte bas Urtheil nicht veröffentlicht werden, weil er ausgeblieben war. Das Urtheil gegen Salerno bi Colonia wird, wie foldes bei Coelleuten üblich ift, jur Allerhöchften Bestätigung vorgestellt

- Die offizielle Eröffnung ber Ausftellung des Warichauer Mujeums ber iconen Runfte finbet am Sonntag, ben 1. Pfingstfeieriag, flatt. Für bas Publikam wird die im Rathhause untergebrachte Ausstellung von Moutag, ben 3. Juni, an geöffnet fein.

"- Nag einer Mittheilung des "Rur. Por." wird fich in Barfcau eine neue byg enifch gym. naftische Gesellschaft constituiren. Als Gründer ber Gesellschaft wird ein Warschauer Lehrer ber Symnaftik genannt.

Bu ben bevorfiehenden Pfingftfeiertagen macht fich außer ben activen und theilweise passiven Mitgliebern des hiesigen Gesangvereins "Lutnia" ein großer Kreis von Berfonen nach Bacichau auf, um die bortige Metallwaaren Ausstellung, auf welcher ca. 30 Exponenten aus Lody thre Erzeugniffe ausgestellt haben, und die infolge ihrer Bielfeitigkeit großes Intereffe erregt, zu befuchen.

Ans dem Gouv. Radom.

"- Bie ber "Gai. Handl." geschrieben wird, bat fich feit ber Bereinfachung ber Formalitäten bei ber Ertheilung von Darlehen feitens ber Baueragrarbant ber parcellenweife Berfauf von Landautern an Bauern bedeutenb verstärft. In letter Zeit fanden mehrere berartige Guterverkänfe in den Kreisen Radom, Opocyno, Ronet ftatt. Go wurden ein Theil des Gutes Botociet, im Gangen 100 Deffiatinen, für 20,000 Rs. und bas 225 Deffizinen umfaffende Gut Bola-Pestewska für 27,000 Rs. Bauern verkauft.

Yom Jahrmarkt in Jarmolinzy.

Auf bem Jahrmarkte in Jarmolingy finden bekanntlich die Erzeugnisse Lodger Fabriken alljährlich einen belangreichen Absut und bemgufolge bürfte der erwähnte Jahrmarkt, der Ende Juni allichrlich ftattfindet, nicht ohne Intereffe für unfere Lefer fein.

Mit bem biesjährigen Jahrmastte in Jarmoling wird eine wirthschaftliche Ausstellung verbunden, welche mit ihren vielfaltigen und ver-Schiebenartigen Exponaten ben progressiven Fortforitt ber Landwirthichaft in Pobolien zeigen

Es bürfte fich demzufolge burch ben erwarte-ten größeren Befach von Fremden ber biesjährige Jarmolinger Jahrmartt nicht nur intereffanter. fondern auch bedeutend umfahreicher, als früher

Einquartierungs-Lifte.

(Wegen Raummangel zurückgestellt.)

Laut Berfügung der Einquartierungscommission vom 10. November v. 3. wird endestangeführten Hausbestigern zur Kenntniß gebracht, daß in ihren Saufern in der zweiten Hälfte des Jagres 1895 Duartiere für die Herren Stabsyatze des Jagers 1235 Anarthere für die Heten Stades und Oberoffiziere, wie auch Kafernen und Locale für die nieberen, in der Stad Lodz gamifonirenden Shargen, und zwar für den Stad des 37. Jekaterindurgsichen Infanterie-regiments, für 4 Bataillone mit einem Militär-Lazareth und allen Localen, für den Stad der 10. Artilleriedrigsde mit Militär-Lazareth und 6 Batterien, für eine Ssokien und verschiebene Militärverwaltungen und Kommandos ein-

Sollte jedoch femand ber genannten Hausbefitzer für bie Sinquariterung kein bequenes und leeres Quartier im eigenen Sause haben, so ift er verpflichtet, ein solches auf

Quartier vom 1. Juli 1895 mit ben baju gehörigen Dobeln porbereitet und ber Ginquartierungecommiffon übergeben werden fann; im Falle jum bestimmten Termin die Quartiere und Lofale für die Truppen nicht herzestellt find, mird gegen die Schulbigen nach bem Befet verfahren

Ragere Erilarungen bezüglich bes Umfanges ber Diffzierquartiere, sowie der Locale kann man tüglich von 9 bis 12 Uhr fruh in bir Ranglei bes Magiftrats erfahren.

Namensverzeichniß

ber Saufer, in benen Officierquartiere und Girquartierung niederer Chargen, fomte andere Locale für Militarymede bestimmt sind:

1) Für Kosernen des 37. Jefaterinburgs schen Jufanterie-Aegiments:

Die Actien B.fellichaft von Ratt Scheibler.

2) Für Stabsoffizier.Quartiere und berschiedene sonstige Militärlokale:

Sausnummer: 68/4 J. A. Pognanski; 5°8/30, 112 //3a, 692, 588/90 und 661 Inius deinzai; 628/4 und 512 Miere-Scielischaft L. Greyr; 1158/0 Großmann's Erfen; 503, 773, 1071/2, 3 und & Theory, Mindeum und Löw; 249/447 Helle und Dirtric, 3:6 Handelsbant; 347/3 und *44/5 Nobert Biebermann; 427 Kridir-Berein; 260, 597 und 600 Warfus Silderskin; 2:0 Nadolf Keller; 520 L. Mare: 777 Skaia Masenblatt: 873 Keon Musrt: 520 I. Mcyer; 777 Skaja Rosenblatt; 873 Leon Allert; 269, 270 und 766 D. Pruffer und 282 Abram Pruffar.

3) Für Stabsoffizier-Quartiere und ver-

schiedene sonstige Militärlokale: Hausnummer: 202 Simon Billich; 257 Bebr. Schreter Habei, 284 J. K. Brynanski; 247 G. Archen; 258 B. Kreinfeld; 271 R. Septemann; 291, 292/3 Geör. Gehlig; 249, 3.6/1 Aften:Besellichaft von K. Anhadt; 407 Ferdinand Göldner; 497 Fr. Abel; 604 R. Aeinderg; 5.4 R. A Blener; 515 Hago Wuiffschn; 516 Jidoor Bart; 520 Berte Greiwag; 556 J. Barzzawsti; 593 A. Hattig; 699/701 J. John; 702 C. W. Dehlig; 770 Ch. Welf Behmann; 778 Karl Kreifchwer; 779 R. Rohn; 781 G. Leven; 783 D. Konthadt; 784 J. K. Brzuanski; 547 G. Hofenblait; 852 S. Richter; 856 J. Richter; 450 Dobranicki & Rohnart; 1287 Schie & Kreinster; 1450 Dobranicki & Rohfbart; 1457 R. Start; 1433 Stiller & Vielshowski.

4) Stabsoffizier:Quartiere und verschie: dene andere Räumlichkeiten:

Haufnummer: 3 Berich Schmulewitich; 14 3. Canble; 16 M Czentilowsti; 19 A Berger; 24/25 J. Flacks; 140/1 Freund und Riffel; 232 S. Ginsberg; 283 G. Sipfier; 250 Rocansti und Kutas; 253 M. Blawat, 2:6 M rier; 250 Roganski und Kulas; 253 M. Blamet, 216 M. Klenberg; 256a H. Bechtold, 263/1381 B Kdidg; 265 S. Bechtfeldi; 267 N. D. Tempel; 268 S. Lichenfeld; 2682 M. Pring; 270d M. Kulmer; 276g K. Kipper, 270z G. Hainger, 271 Friedberg, 271 J. Baruch; 272 A. Gineberg; 2712a S. Bellin; 275 M. Lubliner; 276 Herschafts & Rappaport; 217 G. Peter; 280 S. Sachs; 289/34 H. Siemiatyckt, 297/3 A Dobranickt; 336a S. Bergander, 412 B. Biskers, 425 289/84 H. Siemiatycit, 197/8 A Odrantett; 330a S. Meimann; 416 D. Silberficht; 419 R. Gisner; 425 S. Berger; 436 J. Jelubowicz; 437 M. Sathus; 152 S. Kat, 446 Wel & Jiegler; 488a D Morgenflern; 506 M Sprzzzdowski; 509 Sh Grostopf; 521 L. Steigert; 522 F. Weidelfijd; 527 A. Starke; 532 F. Ende; 534 F. Filher; 550 E. Ramish; 553 R. Schlöffer; 570 und 572 W. Seetiger, 572b F. W. Tespemacher; 579/80 K. Hoffitz, 531/2 J. Gampe, 626 Rzeck & Sibulckis; 637, 62 as: W. Wishers 164 R. Wedgeske, 746 K. Kat. 751 63:gg M. Biener; 663 A Roente; 746 I. Fiai; 751 A Woshel Rohn; 751 G. Hermann, 756 S. Jilich; 761 Franz Kindermann, 763 Gebr. Kopczyński, 765 L Kante, 771b Jafob Sirfcherg, 775 Serfc Epfietn, 7788 Rail Kreifchmer, 778b Gebr. Butiet, 780 Taube Minsbergs Erben, 78 a Thienemann & Friedländer, 786b Rubolf Reller, 789r Bechtold & Seiler, 790a/193 Feber & Bive, 831 Emil Wide, 843 Swa.d Kern, 883/8 Rzecht & Cibulchik, 1085d Emald Bormann, 1131a, 1131b, 1131e und 1:32 Anton Miller, 1132/3 Sigismund Jarocinsti, 1326 Dito Gehlig, 1371 R. Frantel, 1893 Jiael Olicher, 1401 Mcfcel Padma, 1403 Sottfried Menefe, 1404 Majer Reftens berg, 1421 Byszewiański & Chafin, 1433 Suftav Schreer, 1442/3 Suftav Geffner, 10/11 A Markusfeld.

Lette Poff.

Aftrachan, 29. Mai. Lufang Juni wird gu beiaillirten Untersuchungen über ben Bafferreichthum ber Kalmudensteppe geschritten werden. Die Arbeiten werden, wie ber "Aftrachanetij Wieffrit' berichtet, vom Berg-Jagenieur Aruffnison, welcher von ber Kalmudenverwaltung abcommandirt wird, ausgeführt werden. Uibermorgen schreitet bie Dama jur Durchsicht bes Projectes bes Belgiers Maeffa über Die Ginrichfung einer elektrischen Stadtbahn und elektrischer Beleuchtung.

Auf bem rechten Wolga-Ufer unterhalb Aftrachans fiel in ber verflossenen Racht ein flarker Sagel, melder ben Gemufegartnern großen Schaden zufügte. Die Arbufenjelder find ver-

Ssamara, 29. Mai. In Sipfran hat der Wolgadampser "Faremitsch" bedeutende Beschädigungen erlitten; Die Paffagiere nahm ber Dam-pfer "Beir Belifij"

Samburg, 29. Mai. Ja ber vergangenen Racht hat fich ein furchtbares Braubunglitä in ber Frankenstraße ereignet. Durch bas Feuer murbe ein vierftödiges Wohngebaude eingeaschert. Durch ben Ginfturg eines Schornfteines find hierbei acht Fenerwehrleute sowie ber Brandbirektor Weftphal lebensgefährlich verlett worden. Gin Feuerwehrmann ist bereits verstorben. Bon anberez Seite wird noch gemelbet, daß der Schornstein in bas Treppenhaus flürzie und die Treppe bis zur erften Stage hinab burchichlug. Sammtliche auf ber Treppe befindlichen Loschmannschaften murben. als ber Schornftein bas Treppenhaus burchichlug, mit in die Tiefe geriffen. Die fich noch im vierten Stockwerk aufhaltenden Feuerwehrleute und Mannschaften bes Rettungstorps wurden vermit-tels der Rottungsleiter durch die Fenster gereiter. Rachdem ber Dachfluhl, der Boben und ber vierte Stod ausgebrannt waren. wurde das Feuer bemältigt! Außer bem Branddirektor Befiphal find noch 10 Feuerwehrleute ichwer verlett

Aeneste Aagrichten.

Petersburg, 30. Mai. Das Komité ber

Majefiat bes Raifers bas Reglement über bie Berangiehung von Bericidien und Arreftanien ju ben Bahnbau : Arbeit ausgearbeitet und bie Infinction für die Kommission gur Untersuchung ber Bahnbau Arbeiten befiätigt.

Betersburg, 30. Mai. Wie der "Grafhbanin" melact, bewilligte bie Regierung bem Romité der freiwilligen Flotte 3,750,000 Rubel als Beihilfe jum Bau breier neuen Schnellbampfer, wilche vornehmlich zum Transport vieler für Mladiwonot bestimmten Guter nothwendig sind.

Betersburg, 30. Mai. Rach ben Worten bes "Grafhdanin" ift das Projett ber Berftärtung ber Aufficht über bie Bankcomptoire vom Reichs. rath angenemmen worben.

Petersburg, 30. Mai. Laut Berichten mehrerer Blatter ift eine Enticheibung getroffen morden, laut welcher verheiratheten Berfonen nicht mehr als 1/4 ihres Berbienftes und unverbiciratheten Perfonen nicht mehr als 1/3 ihres Berdienftes gur Dilgung von Steuerschulden abgezogen werben fann.

Petersburg. 30. Mai. In Finnland find, ben Romolit" jufolge, naue Gefigbeitimmungen für die Juben erlaffen worben. Die Gefete für die Juden find bedeutend erweitert und mit ben bestebenden Gieben für die in Finnland wohnenden Ausländer in Gullang gebracht worden. Es find nunnieht auch gemischte Chen gulaß g.

Mostau, 30. Mai. Die erbliche Chrenbürgerin S. Go bowa spendete 50,000 Nubel gum Ban eines Arbeiteha fis in Mostau und 25,000 Rubil als unantafibares Napital zur Gehaltung dieser Anstalt.

Baris. 30. Mai. Sämmlich: Bantbanfer ber Rothichlis übernehmen tie dinefifche Unleihe.

London, 30. Mai. Die Japanesen find auf Formofa gelander. Gine Schlacht wird in furgester Zeit erwattet.

Mgram. 30. Dlai. Sier murbe bie Bauerin Viaria Emich vom Gerichtshofe zum Tobe verurife It.

Sie gehörte gur Gette ber Nammener und hatte ihre beiben im zartesten Alter stehenden Rinder Germing und Therefu burch Bhokphorlösung getöntet.

Wien, 30. Mai. Lon drei Uhr an waren alle Strafen in ber Umgebung bes Rathhaufes überfüllt mit Menschen, die bas lebhaftene Jutereffe an der Wahl kundgaben; auf allen Stiegen bes geräunigen Rathhauss dangten fich ote Leute, die auf ben Galerien feinen Blat gefunden hatten. Um 5 Uhr erschien Dr. Lieger im Saal, nervos aufgeregt; um 51/4 Uhr constatirte er die Anwefenheit von 135 Genteinderathen, gwei find ärztlich entschuldigt, ein Manda: ist durch den Tob bes früheren Inhabers erlecigt. Unter ben Galeriebesuchern befindet fich Pring Liechteuftein, ber, wie alle antifemiti den Gineinberathe und ble Mehrheit ber Galerievesucher, weiße Neifen im Knopfloch irug.

Der erfte Wahlgang war um halb fechs erlebigt: es waren abgegeben 64 leere Stimmzettel, 67 auf Lueger lautende, zwei Stimmen waren für Bofcan, je eine für Leberer und Billing.

Rach kurzer Unterbrechung findet der zweite Basigung flatt, ber für Lueger 68 Stimmen ergab. Die britte Abstimmung endlich ergab für Lueger 70 Stimmen. Hierüber entstand große Aufregung unter ben antisemitischen Gemeinderathen, auf den Galerien, im Sof und auf den Stragen, mo die Antifemiten erflatten, Lueger fet mit 74 Stimmen gewählt. Nach viertelftündiger Unterbrechung erklärte Lueger, er nobme bie Wahl nicht an, obwohl er für tas ihm ge-gefchentte Bertrauen bante. Er nehme aber fofort noch eine Ball vor. Die Liberalen proteftirien fofort; fie erflärten, es fei ein Burgecmeifter gewählt, und hiermit dem Gefet Genuge gethan. Dr. Eneger vertheidigte fein Borgeben bamit, es fet bei der Biceburgermeifter Bagl auch nicht anders vorgegangen worben. Richter habe damals die Wahl zuerst abgelohnt und sei dennoch gleich barauf wiedergewählt worben, Gruebl erwiederte hierauf, er habe damals die Berfammlung gefragt, ob Niemand etwas gegen die Wieberholung der Wahl einzuwenden habe — was verneint worden fei. Lueger antwortete angesichts bes liberalen Borfalage, in namentlicher Abstimmung über ben Schlug ber Sigung enticheiben zu laffen, er wiffe mohl. was die Herren wollten, er werde jedoch ichon mit ihnen fertig werden.

Dierauf entftand ein unerhörter Cfandat, ben man bis auf die Straße hinunter hörte — ein-zelne Gemeinderäthe fuhren aufeinander los. Die Sigung mußte für eine Biertelfrund: unterbrochen werben. Als ber vierte Wahlgang enblich vorgenommen werden fonnte, murben für Lueger 65 Bettel abgegeben; außerdem weren 19 leere Bettel abgegeben worben und zwei Stimmen hatten fich zersplittert. Die Majoritat ber Liberalen hatte fich ber Stimmabgabe enthalten. Die Wahl wurde nunmehr auf morgen (Feitag) vericosen.

Paris, 29. Mai. Nach bem letten bei ber Compagnie des chargeurs reunis eingegangenen Telegramm sino 21 Personen der Mannschaft und 18 Paffagiere bes untergegangenen Dampfers "Don Bebro" gereitet worden. Die Namen der Paffagiere find bisher noch nicht bekannt. Bon ben Geretteten befanden sich 25 in der Schaluppe, welche in der Nähe des Hafens Villagarcia von eigene Kosten in einem anderen zu miethen, so daß das l'Sibirischen Eisenbahn hat in Anwesenheit Seiner Fischern bemerkt und and Land gebracht wurde.

Bon ben kleinen zwischen Bigo und Carril gelegenen hafen aus werben eifrigft Rachforichungen gehalten. Man hofft, noch weitere Berfonen retten zu tonnen.

Ueber bie Rataffrophe wird noch meiter gemeldet: Das Schiff fließ gegen bie vom Waffer bebedten Klippen von Fraguing, vier Meilen von ber Rufte. Ce entftand eine furchtbare Panit unter ben Paffagieren, welche fich ber Boote und Rettungsgürtel bemächtigen wollten. Die Soiffsoffiziere versuchten mit bem Revolver in ber hand die Bonik zu beruhigen, als burch bie Explosion bes Kessels ein Led entstand. Das Soiff bath hierauf und sant so schnell, doß die Reitungsboote mitgeriffen wurden. Die 39 Ge. retteten hleiten fich an ben Schiffstrummern über Waller. Das Schiff war nicht versichert. Der Werth ber untergegangenen Waaren beläuft fich auf $1^{1/2}$ Nillionen.

London, 30. Mai. Das spanische Kanonenboot "Tajo" ftieß auf einen submarinen Felsen in der Rabe von Can Sebaftian (Bafen in ben beekischen Provinzen und größter spanischer Landbabeort). Das Soiff fant mit erflaunlicher Scinelligfeit in einer Entfernung von 50 Mitern vom Strande. 24 Mann wurden gerettel; einer ertrank.

Mem York, 30. Mai. Wegen wieberholter Berbrechen gegen bas teimenbe Leben mutbe ber Argt Dr. Buchanan zum Tode durch die elektrische Hinrichtungemaschine verurtheilt.

New-York, 30. Mai. Die Pacific Mail-Company erhielt bie Melbnng, bag ber Lampfer Colima" an der Kufte von Mexiko gesweitert ift. Es befanden fich 192 Perfonen an Bord: 40 Kajuipaffagiere, 37 Zwischendechaffagiere, 43 Chinesen und 72 Mann Besatzung; nur neunzehn Berfonen murden gereitet. Das Unglud ereignete sich am 27. t. M. zwisch'n Manazanilla und Neapulco.

Riel, 30. Dai Die amiliche Untersuchung hat ergeben, faß bie Keffelexplosion burch Waffermangel erfolt in und fent Konftinttions. oder Waterialschaden vorhanden war. Die Katastrephe ift demnach durch fichlerhafte Behandlung der Bedienungemannichaft herbei eführt worden.

San Francisco, 30 Mai. In ber bieffgen Borfe lief eine Depeiche aus Mangilla ein, welche melbet, bab auf bem gescheiterten Dampfer "Colima" 160 Pe fonen errrunten find. 21 Perfouen murben gereitet. Der Dampfer batte viel ungenibnites Gold an Borb.

Riel, 30. Mai. Der ichmerverbrühte Mafchinenbauer Gonne aus Berlin, ber einzige Auswartige, ift im Edernforder Rrantenhaus feinen Bermundungen erleger. Bon Edernförde find bret Leichen hierher überführt. Die Zahl ber Todien beläuft sich nunmehr auf eif. Die Beisetzung ber Lobten erfolgt am Donnerstag ober Freitag im gemeinsamen Massengrab.

Dauzig, 30. Mai. In Folge bes geftern auf der Speicherinsel ausgebrochenen Feuers find zwei Speicher eingestürzt; der britte wurde vollffändig erhalten. Gin Verluft an Menschenleben ist nicht zu beklagen; das Feuer glimmt noch, die Lampffprige ift noch in Thailgkeit.

Baris, 30. Mai. Der Porifer Bubligift Arfene Alexandre tabelt im Gelair fcharf bas Berhalten Bafteurs, der bekanntlich ben ihm von beutscher Seite zugedachten Orben pour le mérite aus chauvinisten Gründen abgelehnt hat. Er vergleicht ihn mit bem Aupletfanges Paulus, ber in Münden als Franzose nicht singen woute. Dagegen find eine Reihe von Porfonlichteiten, barunter natürlich Coppé, bem Romitee beigetreten, bas Patieur eine Sprengabe für feine patriotische (?) Haltung überreichen wird. Paffeur feibit fcrieb der Berlines Atademie, die W ffenichaft hat zwar fein Vaterland, aber ber Gelehrte har eins. Als Gelehrter fühle ich mich hochgechet, als Menich bin ich aber vor allem Franzoje und konnte als folder die Ordensauszeichnung nicht annehmen.

Judulitie, Dandel n. Perkeht

*- Lublin. Die Conversion ber 6 procentigen Pfanobriefe ber Lublirer flabtischen Credite geschlichaft vollzieht sich in recht gunftiger Weise; bereits 2/2 ber im Umlauf befindlichen Pfand-briefe sind zur Conversion vorgenellt und auf die neuen Sprocentigen Pfandbriefe find bereits mehr als 500,000 Rs. gezeichnet worden.

"- In Sosnowice wird eine Filiale ber Warfchauer Commerzbank eröffnet werden; bie zu bem Aned erforberlichen Borbereitungen werben jehr eifrig beirieben, fo bag bereits im herbit b. Jahres bieje Filiale ihre Thatigfeit wird eröffnen

*- Zum Hohjenbau in Rufland. Der Anfong eines regelrechten Sopfenbaues in Rugland fällt in die Mitte ber 80er Jahre und war hauptläcklich ber bebeutenden Erhöhung bes Rolls

für ausländischen Sopfen zu verbanken. Bis zu bem genannten Zeitpunkt murben bei uns vorzugsweise minderwerthige Hopfensorien caltivirt, die ihrer Qualität nach ben von den Brauereien gestellten Anforverungen nicht entsprachen. Diefe fcwache Seite unferes Hopfenbaues fand bei bem ehemaligen Minifterium der Reichsdomanen Beachtung, das die ruffischen Hopfenbauer in der Cultur bes vortrefflicen böhmischen Hopfens zu unterküßen begann. Dank diesem Umkande faub bei Andan ausländischer Hopfensorten bei uns weite Berbreitung, und gegenwärtig werben in Rußland mindestens 5000 Deffiatinen mit hopfen bebaut. Infolge biefer ftarten Erweiterung bes Anhanes edler Hopfensorien in Aufland ist vom Jahre 1883 an der Import ausländischen Sopfens um 6500 Bub gurudgegangen, mährend unfer Hopfenerport um mehr als 100,000 Bud geftie-

Der Fluß Rura und ber Rayon beffelben werden in den Bakuschen Aussichtsbistrict für Fischfang bent "Gerold" zufolge auf Initiative des Ministeriums der Landwitthschaft eingeschlossen, um bem Raubsischfang in ber Rura, buich welchen ber Fischbeftand bieses grißen Stromes mit Bernichtung bedroht wird, ein Ende zu machen.

Civilstands-Nachrichten.

Mittheilung aus der edang.-lutherischen St. Johannis-Gemeinde zu Lodz

in ber Boche vom 20. Mat bis zum 26. Mai. Betauft murben 23 Kinder und zwar 11 Knaben und

17 Mäbchen. Gefraut murben 12 Paare.

Berrdigt wurden 10 Kinder und solgende erwachseile Personen: Friedrich Klingbeil, 52 Jahre; Julianna Mar-kienicz, geb. Knappe, 75 Jahre alt: Umalia Jell, 21 Jahre

Ankgeboten wurder: Ernft Schmidt mit Ottlile Marie Bogel, Karl Miller mit Natalie Horn, Hermann Kerner mit Franciska Petranet, August Paul mit Emilie Pfetl. Franz Albert Sohne mit Otilie Klar, Theober Seinrich Sanke mit Marie Frang, Wilhelm Mantai mit Emilie Bajerte, Buftav Hoffmann mit Karoline Benfclin.

Fremden-Lifte.

Soiel Manutenfiel. Herren: Rreuterfraft und Reumark aus Warschau, Lachner aus Wien, Ratner aus Mos-kau, Dhuniakiemics aus Klenoma und Arnold aus Darm:

Hagner aus Berlin, Manastewiez und Staszemöli aus Warfcau, Linkenfelb aus Wien, Zaborow aus Charkow und Mostowsti aus Saratow,

Mitterungs-Bericht

nach ber Bedbachtung bes Ortifers Derne Diering.

Lodz, ben 31. Mal Better: Schon. Cemperciur: Vormittags 8 Uhr 13 Warme Mittege 20

Nachmittage 6 Barometer: 745 gefallen Windrichtung: Süb-West. Magimus 2) Wärme.

Minimum 10

Warschauer Börse vom 30. Mai.

Der Devisenmarkt zeigte mittelmäßige Umsätze bet bessere Tendenz auf. — Lodzer Psandbriese coursirten zu 101.— Für Industrieaktien herrscht etkrige Nachtrage. Ausländische Wechsel wurze billiger. Aus Berlin wurde mit 45.50 dis 45.57% umgesett. Offerirt wurde auf London zu 9.31, Francs auf Paris zu 37.15 und Anweis sungen auf Mien zu 76.70. fungen auf Wien zu 76.70.

Cours-Berini.

Berlin, 31. Mai 1890

weld=Cours 100 Aubel 219.93 (Weftern 220 50.;

Ultimo 224.25

(Gefeer. 220 50.) Baridau, 31. Mai 1895.

Berlin . . 45.67 45 62 London . . 5 3 . . 第7.15 37 15 76 80

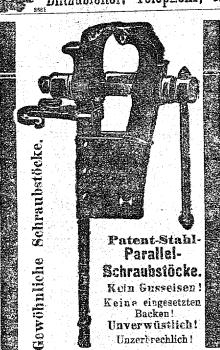
Die hentige Nummer unserer Zeitung enthält 8 Seiten.

Teatr Łódzki w ogrodzie Sellina.

Dziś, w Sobotę, dnia 1-go Czerwca:

Melodramat w 11 obrazach z prologiem i apoteozą przez Eugeniusza Sue, tłomaczone z francuzkiego, muzyka Józefa Stefani.

Blitzableiter. Telephons, elektrische Glocken und in das Fach schlagende Artikel empfiehlt der Elektrotechniker S. Straus, Warschau, Nowy Świat 39.



Brebeck & Srandenburg, Barmen.

Mallage, Opmnalik, falte Abreibungen, bisal. Handpflege, Hühveraugen:Operation. Mme. Haugwitz.

wehnt jest Petrifauer-Str. Ar 56, Wohnung 24, Sprechftunben von 1—4 Ub-

Beim Tapezierer Drozdowski, Zielona-Straße Nro. 7, ist eine

Olda Sandana

aus schwazem Holz, bezogen mit rothem seidenen Plusch, sowie eine Einrichtung für Schlaf = Bimmer, aus rothem Holz, zu verkaufen.

Busko, Dr. Dymnicki, Brunnenarzt

feit 38 Jahren, orbinirt im eigenen Saufe.

Czekański, Specialarit für Frauen., Haut-

u. Unterleibs-Krankheiten, Seirifauer-Strafe Mr. 93, neben ber Apothefe des Herrn Ctopcint. Sprechfunden von 8-11 und von 3-4275 Abent's.

Hund versoren.

Am 17./29. Mai, Thends, ift ein grau-schwarzer Affenhinscher (Halbundel) mit gelbemether Bruft und ebenfolden Pfoten, hals ber Rorper und Pfoten geichoren, verloren gegangen. Derfelde hort auf ben Ramen "Ruffel" und trägt ein suf Bab.aug Grund gelb aus, genähies Halsband. Der Wiederbringer des Hundes erhält eine gute Belohnung, Jiegels Strafe, im Matchengymnafium.

100 Eudol

erhält berjenige, der einem jungen Manne einen Bosten als Comptoirift, Werkunfer, Reifender ober bergleichen verschafft. Derfelde ift (3fraelit) miftfalifret, Der rufft-Jakens entschen und politischen Sprache in Fischen, beutschen und politischen Sprache in Fischen, deutsche Educk in Geschen und Schrift mächtig, mit der Buch führung vertraut und war mehrere Jahre in hiesigen größeren Manufacturmarene geschäften thätig. Prima Referenzen stehe

Gefl. Offerten unter A. B C. 100 find in ber Papierhandlung von I. Peterfilge

Sohn anfländiger Eltern, von ber Areving mit Schulbildung, wünscht in ein Celonial. Warren Geschäft einzutreien.

Austunft Erebnia:Strage Dir. 38, bei G. Benoist. 4512

Dabery, Amerykany i białe, bardzo dobre, są do sprzedania. Wiadomość w Cukierni J. Szmagier.

Bedoń

bei Andrzejów. Sommerwohnungen and noch zu haben. 4526

Drei Wälmmangeln.

menig gebraucht, find zu verlaufen. Auf Bunich fann auch die Wohnung geräumt werden. Rifolajewekatre. Noo. 56, Wohnung 44,

Zu nemîcîlen pom 1. Juli a er ab 3 3immer, Ruche, Entree,

Reller und Zubehör bei Kenriette Kunkel, Ed: Mibsewer: unb PrzejazbStr. Nr. 1104/85. Аленсандра Ржевуска

потеряла свой паспорть, выданный войтомъ гм. Бруссъ. Нашелшій благоволить токовой отлать въ магистратъ г. Лодзи. Eine gut erhaltene gebrauchte

für 10 Pfund englisch wird zu faufen gesucht. Offerten bei J. Hirschsohn, Betrifauer-Straße Nr. 118.

Малка Габерманъ потеряла свой билеть на свободное проживаніе, выданный Магистратомъ г Лодзи. Нашедшій благоволить таковой отдать въ Магистрать гер. Лодзи.

Filia Lódzka Warszawskiego Akcyjnego Towarzystwa pożyczkowego (Lombard)

zawiadamia, że w miejscowej sali licytacyjnej przy ulicy Zachodniej & 51', w dniu 15 Czerwca († Lipca) 1895 r. i dni następnych odbywać się będzie

LICYTACYA

na sprzedaż zastawów we właściwym czasie nie prolongowanych; podczas trwania licytacyi, prolongata zastawów na sprzedaż wystawionych miejsca mieć nie będzie. Wykaz MM zastawow podlegojącyca sprzedaży ogłoszony zostanie w "Lodzer Zeitung"

mit vieljähriger Pragis in biverfen mechanischen Bebfuhlinftemen, ber Linbesfpracen mächtig, sucht, geflügt auf gute Beugniffe und Empfeh: lungen, balbigft Ctellung. Beft Offerten unter Sinhimeifter" erbeten an bie Expedition dieser Zeitung.

Die Weberei

in Warschau, Cy ralasowska:Straße Nes. 78, fucht einige Beber für Unterfutter, Shuler: innen und Treibertunen.

Гендла Заме

потеряла свой билеть на свободное проживаніе, выданенів войгомъ гм. Радогомъ. Нашелий благозолить отлать таковой въ Магистрать тор. Лодзи.

l Ctane, bestehend aus 4 Zimmern u. Küche mit allen Bequemlichsetten ift per 1./13 Juli a. e. zu vermiethen. Naperes bei W. Gerke, Andreas-Straße Sous Frang Rinbermann.

gu faufen gefucht - Offerten unter P. P. 100 an die Cip. d. Bl. erbeten. 4546

poszukuje posady subjekta kolonjalnego lub odpowiedniego zajęcia. Oferty upraszam

składać w redakcyj niniejszej gazety pod W S. 55.

Энма Зусанская потеряла свою легитимаціонную книжку

выданную войтомъ гм. Радогощъ. Нашелшій благоволеть представить таковую полиціи.

In ber neuen Synagoge murbe am Donners ftag, ben 30. Mai, ein feidener

Sonnenidirm pertaufcht. Derfelbe ift gegen ben meinen abs zuholen.

Sophie Landau,

Petritauer:Straße Nro. 121.



Leron'sche Kieselguhr=Paviermasse zur Jiolixung von Dampf-Kesseln und Köhren, Spstem Posnansky & Strelitz, Berlin, Wien und Köln, in Fässern, sowie in trockenem Zuftande in Säcen a 50 Kilo; ferner:

Schuppenpangerfarbe von Dr. Graf & Singetragene Soutmart. Co., (beftbemahrtes Rollfchupmittel) fur Gifen-Konstruktionen und Zinkflächen empfiehlt

R. Neugebauer,

vormals Leopold Hirsekorn, Betrikaner Strake Nro. 174.

Grafschaft Glatz. Eisenbahn - Station.

Stahl- und oorbad Kaltwasserbehndlung. Lufturort Vorzüglich gegen-Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, Frauenkrankheiten, Rheumatis mus, Gicht, Lähmungen ect. Auskunft und Prospect durch

die Badeinspection.

In Osin bet Główno, 4 Reilen von Lobz, fino

Souncivo Jenegen gu ve mietben. In ber Rabe befinden fich

Wald und Flüßchen Räheres ertheilt Herr Brochocki, Gigen-ümer von Dfin. 4549 tsümer von Dfin.

gelernter Schloffer, zu 10pferdiger Lofomobile

4548 J. Wavetsig,

Panetaftraße 8045.

von 10-30,000 Rubel find auf 1 Sopo the zu vergeben. Offerten unter J. S. 92. an die Expedition dieses Blattes. 4553



Cleganten halbgededten Zöagen, englische und Krafauer Befdire empfiehit

C. Otto Fischer, Srebnially Nro 10.

Хаймъ Гершъ Текбушъ потеряль свой наспорть, выданный войтомъ гмины Хойново, Илсцкой губ. Нашедшій благоволить представить тако-

Wohnungen zu vermiethen bom 1: Inli a. c., 5 Zimmer und Ruche; auf Berlangen auch 7 und Rüche mit allen Bequemlichfeiten.

Gin größeres Lofal im Barterre, für's Gefcaft ober Comptoir geeignet. Ein Balfonzimmer in ber 2. Stage. Promenaden Strafe Rr. 778B./13.

Борухъ Руссакъ

петераль свой запасной билеть. Нашедшій благоводить таковой отлать въ Магистратъ города Лодзи

Gin junger Mlana,

flotter Buchhalter, ber beutschen, polnifden und rufflichen Sprache maditig, mit ben Blagverhaltniffen gut befannt. fucht Stallung. Befdeibene Anfpruche.

Beima Referangen. Beff Offerten sub B. W. an die Egpebit biefes Blattes erwunicht.

Oas fett 20 Jahren bestehende

Zalęski & Co., Warschau,

137 Marichalt viel das Straße 137 empficht eine große Auswahl von den einfachten Abbehn.

Sanze Gintichungen werden und Zeichnungen, weiche beständig aus dem Austande dexogen werden, ausgeführt. Eigene Wertstätte.

Pillige, aber seite Preise. 647

Schaufenfteranlagen mit vollftandiger Ausführung, als Tifchlers. Schloffers, Glafers. Malers fowie Mourer-Arbeiten, übers

Paul Niesler, Dluga-Strafe Aro. 806/85.

:617

Константинъ Габель

цотеряль свою легитимаціонную кнежку, выданную войтомъ гм. Радогошъ.

Нашедшій благоволить представить та ковой полицін.

Waldschlößchen am Stadtwalde.

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag: Fin- und

ausgeführt von der Kapelle der 10. Artillerie-Brigade unter Leitung des Rapellmeisters Serrn Chodkowski.

Anfang des Früh-Concertes 6 Uhr. Anfang des Nachm.-Concertes 4 Uhr.

Für gute Speisen und Getrante ift bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

W. Kerbe. Restaurateur.

Concerthous.

Am 1. und 2. Pfingst-Feiertage: =



4555

Emil Benndorf.

Mehrere alte, gut erhaltene und

find wegen Umbau zu verkaufen bei der Act. Ges. I. Rindler, Petritauer=Straße Nr. 262./48.

Erkläruna

4550

Hierburch theile ich mit, daß ich aus der Firma: J. Winter & Co., von heute ab ausgeschieden bin, Herr Winter alleiniger Inhaber der Firma ift und daß derfelbe mir meine Capital-Ginlage zurückerstattet hat. Hochachtungsvoll

Lodz, ben 1. Mai 1895.

Karl Splis.

Marchilder

(Copien hervorragender Künftler)

find preiswerth zu verfaufen. Raberes in der Expedition dieses Blattes

Katheine's Kneipp-Malzkaffee

PROPERTY. der beste Kaffee-Zusatz - der einzige Kaffee-Ersatz. Gesundheit — Genuss — Ersparniss!

Nur ächt mit der Schutzmarke "Bild des Herrn Prälaten Kneinp"

und em Namen

"Kathreiner".

Wichtig für Hausbesiher!

Itraken-u. Garten-Hui

in solidefter Ausführung zu mäßigen Preifen vorräthig in der Maschinen-Jabrik von

E. Keilich & Fiedler, Nikolajewska 56.

Poludniomastr. Nr. 18. im Hause Berlin, mo sich das Central-Botel befindet, Gingang von ber Strufe, parterre:

Von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends Breis einer Seance 1 Re., Boblibatige iteftener 10 Rop. pro Berfon Alles Nähere die Affichen.

Specyalista, poszukuje wspólnika z kapitałem powyższym, wcelu założenia nie istnie-jącej jeszcze w Łodzi fabryki artykulu techniczuego. Oferty do kantoru niniejszego piema pod lit. M. D. 95

in junges, gebilbetes, beicheibenes Rad-den und tuchtige Wirthin (Ifr), aus anständiger Familie, von angenehmem Leu-fern, das 1500 Rubel Mitzift besitht, wünscht mit einem anflanbigen Serrn behufe naberer Beziehung Befannifchaft ju foliegen. Der felbe foll einen festen Posten befigen, ober aufweisen, ein befcheibenes Saus führen gu Borlaufige Correspondens unter ftrengfter Discretion unter Lit. M B. in ber Exp. b. Bl. nieberzulegen.

Erflärung.

Bezugnegmend auf die in der "Codzer Zeitung unter Mr. 124, enthaltene Angetge, fuche ich freundlichft, berfelben feinen Glauben gu fchenten, und erkare ich hiermit, bag mich meine Frau Marie geb. Hesse, geschiedene Klose, nach 16sährigem ehelichen Zusammenleben unter Mitnahme eines Baarbetrags von gegen 2500 Kbl. nehst Wertspapieren verlass 3ch Endesunterzeichneter forbere bie betreffende Marie Bernbt auf, mir bas Gelb gutwillig abzugeben, wibrigenfalls ich geridtlich gegen fie vorgeben merbe

Albert Berndt. Stilvolle Laubsäge-Sonih-, Kerbschnitt-, Holzbrand- u. Holzmalerei-Vorlagen.

Preistourante mit 1200 Muftrationen, auch über Wertzeug u. Materialien, 15 Rep. Brief. marten. - Correfp. frang. ob, engl. Groffiften gelucht.

Mey & Widmayer in München. (Deutschland)

Eine nene englische

Mind dine dine

zur Berarbeitung von Schlingengarnen nebst dazu gehöriger Spulmaschine, ift preise werth zu verkaufen. 4174

Josef Vogel, Warschau, Eleftoralueftraße Mr. 23.

ber seit zwanzig Sahren in ber Gifenwaaren

branche thätig ift, bekannt mit ber Buch-führung, kundig in Wort und Schrift ber beutschen, polnischen und ruffischen Sprache, sucht Stellung als Commis, Magazinenr ober ein anderes entsprechendes Placement. Gefällige Offerten mit Angabe ber Bebin: gungen werden erbeten an H. Kuczyński. Bartner, Konftantiner-Straße Nr. 33, für Kanimanu aus Warichau 4312

Englanderin

wünscht Beschäftigung mäfrend ber Sommerferten auf bem Lanbe ober als Reifegefähriin. Offerten unter M. M. in ber Egp ber "Lodger Beitung" niedersulegen. 4429

Institutrice diplomée

cherche leçons de français; s'adresser rue Zawadzka Nº 6, logement Nº 12.

3u Sommer-Wohnungen ift das icon nöblirte, an ber Chausses gelegene Pfarrhauszuvermiethen.

Am Orte find: Kirche, drifflicher Laben, Flus, Walb, auf Bunfc auch Pferb und Wagen fann auch mit vollständigem Lebensellns terhalt für 6—8 Personen à Rs. 1 täglich abgegeben werben Röheres ertheilt ber Probst am Orte, Post Lutomteret.

Dr. A. Steinberg.

Cegielniana № 59, (naprzeciwko żeńskiego gimnazym), przyjmuje codziennie do 10 przed południem i od 4-6 po południu. W Nie-dziele, Wtorki, Czwartki i Soboty biednych bezpłatnie do 9 ej rano.

(Ceglelniauaitrake Nr. 22) hat sich nach mehrjähriger w. senschaftlicher und praktischer Ausbildung auf einigen Universitäten Deutschlands hier niebergelaffen und empfängt 4058 nur

Augen- Ohren- und Rafen-Araufe von 9—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm.

Petrifauerfir. Nr. 46, Haus Müller, Apothete Frauenarit 3739

von Stankiewicz,

gew. Hofpitant ber Königl. Gebäranstalt in Prag, nach längeren Special-Studien im "velande, empfängt täglich v. 9 11 Vor u. von 3—5 Rachm. Behandlung der Frauenleiben nach Thure Brandt. Sprechstunden für Nabrif Arbeiterinnen, täglich van 7—8 Uhr Abends.

Duductangen Warzen und Haut-Abdrücke vertilgt vollfiändig die Fülfigkeit "Arago"

in Schachteln à 50 und 30 Kop. Haar : Conservierungs : Mittel à Flacon Ri 1 und 55 Kop. St. Górski,

Warichau, Lefano-Straße Dr. 4

Die seit 36 Jahren bestehende Wagen-Jahrik von Gustav Schoenjahn, jest G. Schoenjahn & Neumann,

empfiehlt ftets eine große Auswahl ber befannten folib und dauerhaft gebauten 3142 Ceutesimal- u. Decimalwaagen. Warschan, Chlodowa Nro. 19.



81/2 Uhr Abenba:

Unter Anderen: Auftreten ber neuengagirten u. einzig in ihrer Urt baftebenben Symnaftiker

Scarselli, 5 Personen.

Vorläufige Anzeige.

Während der Pfingfiseiertage werden in Belemenhof vom Cir-

grobe olympide

itenen

5

Liebhaber, welche am Wettrennen fich zu beiheiligen wünschen, werben höflichft erfucht, rechtzeitig in ber Cirtus : Caffe bavon Angeige ju

Alles Mabere gu feiner Beit.

Bekannimaduna.

Hierdurch theile ich meinen verehrten Interessenten mit, baß ich neben meiner Bau= und Möbeltischlerei eine

Holzbearbeitstags-Fabrik

mit Dambibetrieb eröffnet habe und empfehle meine Anftalt inebesondere den Herren Baumeistern, Sitrepreneuren u Zimmer- u. Tischler-meistern. Bur Bearbeitung werben angenommen: Fußbodenbretter jum Behobeln, Spunten und Federn,- Sociel-Leisten, Rehl-Leisten, Thür-Berkleidungen, Thür-Rahmenhölzer, Füllungen und wird das Abplatten und Fraisen ausgeführt.

Auch halte Sociel: und Rehl-Leisten in jeder Dimension aus Riefer., Erlen- und Sicherholz ftets auf Lager. Sammtliche Arbeiten werben in fürzefter Beit u. gu ben billigften Breifen ausgeführt. Hochachtungsvoll

Josef Wawersig, Tischlermeister, Panskastraße Rr. 804/63.

Petrikauer Strasse

empfiehlt für Damen:

Sonnenschirme v. ben einfachsten bis zu den hocheleganteften, Bloufen in großer Auswahl,

Güriel in verschiedenen Duftern,

Schürzen ctc., etc.

Für Herren:

Wäfche in allen Qualitäten, **Cravatien** in großer Auswahl,

Sandichuhe in befannter guter Qualitat,

Spazierstöcke,

Wiener Reis-Hite, auch für Kinder.

Solide, aber feste Preise.

k. Machczyński,

Gas- und Petroleum-Motoren-Fabrik im Reiche, № 13, Warschau, Ogrodowastr. № 13.







445

Prattische Neuheit!

Patentirte vollfommenste Dampse und Wasses-Laokuns, tann vom flärksten Dampsbruck nicht herausgebrückt werden, dichtet vollsommen und dauernd ab und entspricht ben höchften Anforberungen.

Alleiniger Fabrifant H. E. Worner, Lobz,

Benebiften:Strafe Rr. 38.

Bi osbecte gratis und frauco.

Grosse Auswahl:

Damen-Mäntel. Damen-Pelerinen. Damen-Jaquets, Damen-Rotonden, Damen-Cape's.

1. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld.



billigsten! und

Grosse Auswahl:

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Havelocks, Herren-Kaiser Mäntel, Herren-Sommerüberzieher, Grosse Auswahl:

Kinder-Mäntel, Kinder-Pelerinen, Kinder-Jaquets, Kinder-Anzüge, Kinder-Paletots.

1. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld.

für Bestellungen: Stoffe für Anzüge,

Stoffe für Mäntel. Stoffe für Paletots,

Stoffe für Hochsommer,

bekommt man in dem grössten Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben-Geschäft von A. Bronstein.

1. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld.



!Zehnjährige Garantie!

Lodz, den 26. Januar 1888. Auf Ihre werthe Zuschrift vom 16. erwidern wir höfl., dass wir mit dem im Mai a. c. von Ihnen gelieferten Pulsometer Nro. 10

zufrieden sind, da er sehr regelmässig arbeitet. Wir verwenden denselben zum Heben von Brunnenwasser und beträgt die Gesammtförderhöhe ca. 7 m. (5 m. Saugund 2 m. Druckhöhe).

Baumwoll-Manufactur von Carl Scheibler.

Entnahm noch je einen Pulsometer Nro 7, 1, 5, 6, 7, 8, 10)

Lodz, den 6. Februar 1888 Wir bescheinigen Ihnen gern, dass wir von Ihnen 3 Pulsometer No. 3, 1 u. No. 4 bezogen haben, welche zum Heben von Wasser aus Teichen und tief liegenden Brunnen zu unserer Zufriedenheit functioniren.

Gebrüder Baruch.

(Entrahmen aoch 2 Pulsometer, No. 4 und 1 Pulsometer No. (.)



Lodz, den 13. August 1886.

Wir bestätigen hiermit gern, dass wir mit dém uns gelieferten Pulsometer Nro. 8, Patent Neuhaus, sehr zufrieden sind. Derselbe arbeitet seit einem Jahre ununterbrochen und ist bis jetzt nicht die geringste Betriebstörung vorgekommen.

> Der Pulsometer macht 100 Touren per Minute und ist der Dampfverbrauch so gering, dass sich die Temperatur des geförderten Wassers nur um 1 Gr. R. erhöht. Die Wasseranlage ist nach Angabe des Herrn Carl Mogk ausgeführt und können wir dieselbe als eine vorzügliche bezeichnen.

Wollwaaren-Industrie Schwarz, Birnbaum & Löw. (Ertnahmen noch einen Pulsometer No. 8)

Lodz, d. 23. Novbr 1887. Ihrem Wunsche gemäss bescheinige ich Ihnen hiermit, dass die mir von Ihnen gelieferten Pulsometer

in jeder Beziehung zu meiner vollsten Zufriedenheit functioniren und kann ich daher dieselben allen meinen Geschäftscollegen auf das Wärmste empfehlen. August Härtig. (Entnahm noch je einen Pulsometer No. 6, 8, 9, 10).

Lodz, den 1. Mai 1893.

Threm Wunsche gemäss theilen wir Ihnen höflichst mit, dass wir mit dem uns im Jahre 1888 gelieferten Pulsometer Nro. 6 sehr zufrieden sind. Der Pulsometer ist während der 5 Jahre ununterbrochen täglich 15 Stunden im Betrieb gewesen und hat in diesem Zeitraume an Reparatur nur zwei neue Gummiklappen im Werthe von ca. Rs. 5 gebraucht, sonst ist der Pulsometer jetzt noch wie neu. Wir können die Neuhaus'schen Pulsometer in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Lodzer Kunstwoll-Fabrik Gebr. Trilling & Datyner.

Sämmtliche Grössen sind wieder auf Loger und werden zu bedeutend ermässigten Preisen abgegeben bei

Karl Work, Petrikauer Strasse Nro. 104.

Restaurant zum "Neuen Stern",

zusgeführt von der Militatr-Rapelle des 4. Jäger-Regiments unter Leitung des Rapellmeisters Beren S. Lasocki.

Anfang 8 Uhr. Daß Lofal ist bis ! Uhr Nachts geöffnet. Bei ungünstiger Witterung sindet das Concert im Saale statt. Hochachtungsvoll

H. Prawitz.

Billigstes Mittel zur Berhütung bes polzes gegen Fäulniß und bes Holzschwammes.

Jodz. Betrikaner-Strafe Ar. 60. ju haben. =

J. Rontaler & Co.,

Bidgewskaftrage Nr. 6, neben der Biedermann'schen Fabrif.

Hteinkohlen-, Holzkohlen- und Breunholz-Niederlage.

Bestellungen werden den Kunden mit plombirten Wagen und Rörben

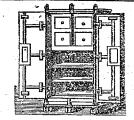
kontaar & Li.

Widgewstaftraße Rro. 6, neben ber Fabrit bes Geren R. Biebermann.

Viederlage von landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen.

find wieder vorrälbig in der

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Otto Goldammer. vormals Carl Söderström.



Przejazd-Strake 14. leistungsfähigste Fabrik von feuer- und diebesficheren

Geld= u. Büdersdränken in Gifen- ober Stahlpanzer.

Caffetten, Copir-Pressen 20., 20

Meuheit!

Tod für jedes Haus-Juseft! Japanisches Bulber

aus milben japani'chen Gemächfen aubereitet. Vertilgt momentar Motten, Käfer, Fettet. Beritigt momentas Motten, Kafer, Tarakane, Wanzen, Flöhe und andere Saus-frien. 4492

Alleinverlauf im Parfilmerte: Geschäft ., Kosmos des Provisors der Pharm. W. Olkenicki, Petrifauerstr. Ar. 20.

Dieberverfäufer erhalten Rabatt.

Gin preismerther Gewürzladen

ift gu verlaufen. Naberes MilicheStrafe Mr. 12, vis-à vis Beinrich Bing u. Co. 4487

zu permiethen. bestehend aus 4 Bimmern

und Küche, Parterre, 2 Zimmern und Rüche, Parterre, 3 Jimmern und Ruche, 2 Stage, in ber Offizine, verfehen mit Wafferleitung und Bequemlichkeiten. **Rikolajeweka - Straße**

übernisamt erfolgreiche Rassage u. Bewegungs Kuren für Grwachlene und Kinder. Verrifeners-Strafe Mro. 132 nen, im Frentbaufe, 2. Etage, rechts

Line diplomirie Legrerin

mit langjähriger Prazis, ertheilt Unterricht im Bentichen, Frangofilchen und Ruffilchen, jowie in allen Gymnafialludern. Offerten unter M. 12 an die Erpeb. Diefes Blattes.

Bekanntmachung.

Bidtig für die Serren Bau-Unternehmer und Bau Serren!

Dr. Römpler's

Sanatorium für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien.

Hygienisch-diätetische Heilmethode. ecte gratis durch den divigirenden Arzt Dr. Römpler

neitura Bahanetei

von ca. 30 Kubikmeter Inhalt, gebraucht, aber noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten burch die Expedition der Zeitung. 4507.

welcher polnisch und beutsch verftebi, tann sich melben. Bo? sagt die Exp. bis Blattes.



Lodzer Bürger Schützen Gille.

Bu dem am 4. und 5. Juni a. cr. stattfindenden

werden die Serren Mitglieder unferer Gilde, der Nachbarschützengilden, wie auch alle Freunde unserer Gesellschaft höflichst eingeladen.

Der Ausmarsch findet am 4. Juni statt, und zwar um 11 Uhr Bormittags, vom Meisterhause aus und ersuchen wir die Herren Mitt glieder unserer Gilde, sich spätestens um 10 Uhr Morgens daselbft rechzahlreich zu versammeln.

4516

Der Vorland.



Ich erlaube mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Mai ab einen Laben ber bestrenommirten

Triumph-, Enticld-, Adler-

sowie alle dazu gehörigen Theile, Tricotagen, Pantoffeln, Anzüge 20eröffnet habe.

Hochachtungevoll

Paul Holtz.

Przejazdstr. Nr 10 vis-à-vis dem Cyklisten-Club-Lokal.

Ein selbständiger

findet sofortige Anstellung. Näheres Bustastraße 13.

Or. Römplers Heilanstalt Görbersdorf i. Schlesien,

die günstigsten Heilungsbedingungen bei mässigen Preisen Dr. Römpler. Prospecte gratis durch



Управленіе Лодзинской-Фабричной жельзной дороги доводить до всеобщаго сведенія, что нижепоименованные, невостребованные получателями по Мая 1 (13) дня 1895 года товары, въ случат неявки владельцевъ оныхъ въ теченіи срока, указаннаго въ стать 90 ВЫСОЧАЙШЕ утвержденнаго общаго Устава Россійскихъ желізныхъ дорогъ, будуть проданы съ публичнаго торга на станціи Лодзь, по истеченіи со дня на-

стоящей публикаціи трехъ місяцевъ. DAMHJIH время привытія Число CTAHLIA въсъ HAMMEHOBAHLE TPYSA гонь, мъсянь и числе Отправленія Отправителей і Получателей ныхъ Пуд. | фунт Февр. 19 (Марта 31) Марта 3 (15) Превъявитель 1981 Ком. Агентство Ева Люневъ Книги 16 25 Февр. 23 (Марта 7) Февраля 13 (25) Пюрнивъ Предъявитель Карандаши 556 Варшава 4 21 rop. Гинтергофі Бълье М. Сегаль 4 (16) Фиш**с**онъ 19 Ранцы Февр. 20 (Марта 4) 23 (" 7) 5 б. Строжецкій Предъявитель Аптеварскій 35 20 $\frac{23}{27}$ Гольиманъ Образки мануф. 745 11) Строжецкій Аптекапскій 18 20 17 20 35 13 35 814 М. Сегалъ **Ришсонъ** Раниы Блюмениранцъ Предъявитель Брусничи. листь 834 Герштенкорнъ 17 (29) Маркусфельдъ Газантерейный товаръ 18 (30) Шиманскій 4123 Января 31 (Февр. Варшава Островскій Соль для дезинфевців 10 5050 Февраля 10 (22) Петроковскій Тов. Конъ Вата 31 15 15 10 15 5134 11 (23 Кинсбергъ Предъявителя Февр. 18 (Марта 2) Шлявы 5848 Копффъ Л. Г. Бергеръ Стеви бумага 6091 Островскій Предъявитель Соль для дезинфенціи Марта 17 (29) Гарновскій Мебели 6388 Февр. 25 (Mapra 9) Наимскій п к Мъшки бум. 21 Марта 2 (14) 6854 5 25 Я. Левинъ Платки шерст. 7100 Бухвайцъ 7135 Юнгеръ Кожи выдел. 18 7399 Ментель 55 2 10 10 25 Патова экстр. 7431 Островскій Соль для дезинфекція 7432 10 **П**зюмъ Фильгеръ 5 Пулявскій Напильники 7861 12 Наимскій Мѣшки буи. 7866 12 31 7968. 13 Левинъ 10 826215 Вайгенбергъ 25Косметическій 15 8264 38 16 Виндзбергъ Виноградное вино Веншенскій -26 31 22 25 Горчица . Файгенблять Предъявитель Кухонная посуда 17 Виндзберга Виноградное вино 19 держанъ. 1 Кожи выцъл 8645 19 (31 Великій Тряны 1082 11 Ченстоховъ $6\overline{0}$ **Тельцерт** 11 (23) 1067 М. Япубовскій Обувь 15 1142 (27) 30 Шерстаная пража 16 (28) Прушицкій 23 18 Бумазея 10 (22)Л. Штаркъ Граница ерстванъ 10 Шерстяной 13305 Январи 24 (Февр. Къльцы 1 24 3 2 39 18 Бахманеръ Предъявитель Мыло прост. Марта 5 (17) " 10 (22) Февр. 24 (Марта 8) 7964 Луры Посчечки 925Кострома Гач. стан. Калеци. Львов: 10 10 Bara 492 Сеньвово Ф. Малининъ Превъявитель Холств Марта 15 (27) 644 Mocres 20 Іерлицъ Мануфавтурный 1 26 15 35 Креславна Птовнавъ Домашніе веши Февраля 8 (20) Ростовъ на Дону авиннивъ Суконныя образки Марта 9 (21) Вильно Жувъ Бумажиая пража 7322 п 17 (29) 1122 Февраля 13 (25) Бужанскій Шерстяной 17 Бълостовъ Сидранскій Кожевенный товар Марта 15 (27) " 17 (29) Шерстяной С. Йетербургъ 4196 1196 , 17 (29) 994 Февр. 27 (Марта 11) 17 Комаровъ Роговыя изделія Люблинъ Крагенъ Крахмаль 9037 , 30 (, 8387 Февраля 11 (23) Магаз. н. гр.

Шерстяной Ровно по истечении со дня настоящей публикаціи 4-хъ мъсяцевъ будутъ проданы съ публичнаго торга, оставленные пассажирами въ вагонахъ и залахъ вещи.

Мануфактурный



3414

Die Jalousie-Kabrik

empfiehlt sich zur Anfertigung der beliebten 📜 Solzstab:Sonnenjalousien von bestem Material zu soliden 🕱 Preisen und mit ljähriger Garantie.

Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. 4239 基果沒是沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒沒

Der geehrten Damenwelt zur gefl. Beachtung!

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich



eröffnet habe. Empfehle Damen-Suite nach der neuesten Mode von ben einfachsten bis zu ben eleganteften zu soliben Preisen. Hochachtungsvoll

Weiss,

Betrifaner: Strafe Mro. 16, 1. Ctage, vis-a-vis dem "Magaziu Mošcou",

Ein wahrer Schaß für die unglicklichen Opfer d. Selbsts besterkung (Onante) u. geheimen Ausschweifungen ift das berühmte Dr. Retau's

Kelbstbemahrung. 80. Auflagen. Mit 17 Abbildungen — Breis 2 Rubel. —

Lefe es Jeber, ber an ben fcrede lichen Folgen biefes Lafters leibet, feine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausenbe vom sicheren

Bu beziehen durch das Berlag-Magazin in Letpzig. Neumarkt 3/4, fowie durch jede Buchhandlung.

Cin Fräulein, Ausländerin, der polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung in einem größeren Hause als Stilige der Hausfrau oder als Bonne. Familien:Anfoluß ermunicht. Raberes bei Frau Brzofom= sta, Wibzewstaftr. 51

Zimmer und Küche fowie 2 3immer und Rache per 1. Juli er ju vermiethen. Naberes ju erfragen Bedjob. nia:Straße Rr. 44 nen.

Wegen Aufgabe bes Geschäftes ift eine neue Mangel, neueften Syftems, au verkaufen. Abreffe: Abolf Thiel, Bubards, Pfeiferstraße, Haus Kwiattowsti,



Die Haupt-Niederlage

der Warschauer Dampf-Destillation

Ł. Mokiejewski,

zugleich Weinhandlung.

Petrikauer Straße, Haus des Herrn A. Balle, Nro. 766 in Lodz, empfiehlt:

burch Deftillation hergestellte spiritnose Gefranke, welche irzu unlität den auslänsbischen in Richts nachstehen, als: Alembik, OAHIHENHOE CTOLOBOE BUHO, Przepalanka, Starfa, Ligneure, Creme in zierlichen Flacons, Bein-Spiris tus, Bolitur: und Brenn-Spiritus, sowie auch ftarten und moblichmedenben Ofowit. Ratürliche, abgelagerte Beine aus den besten Rellereien, ungarische, frandöstiche, portugiesische, Rhein: und Champagnerweine, in: und ausländischen Merac und Cognac, CursCognac, alten Meth, englischen Porter in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$, Flaschen, französischen WeinsCisig, Bestarabische Krimer und Kankasische Weine von 30 Kap. die Flasche ab. Alte Ungarweine vom 3ahre 1839, 1834, 1827, 1818. $\overline{\mathbb{X}}$

P Vorzüglichster 🤜

durch die Warschauer Medicinal-Behörde analysirt und als reines Weinproduct vorzüglicher Gute anerkannt, ift in allen befferen Weingeschäften, Restaurants u. Conditoreien in Lodz und Umgegend zu haben.

Beneral-Depot für das Königreich Polen bei

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Damen - Mäntel - Maazin

von der Petrikauer Straße Nro. 38 vom 1. Juli nach der Ecke ber Petrikauer- und Ziegelstraße Nr. 34 übertragen werde.

Anläklich des Umzuges verkause ich sämmtliche Damen-Mantel, Bellerinen, Jaquets etc. um 50 Frocent billiger. Hochachtungsvoll

Der langere Beit in einer Real-Schule angestellt gewesene erfahrene Lehrer B. Judelewicz

eröffnet mit Erlaubniß ber höheren Schul Behörbe in Lody an der Petrifauer:Straße im Haufe Ch. Blamat Rr. 17 eine

Urinat-Knahen-Schule für Kinder jubischer Confession. In der Schule werden die Kinder zum Eintritt in Kronslehranftalten porbereitet werden.

Bu bem Religionsunterricht gehört bie grunbliche Unterweisung in ber Bibel und in ber althebraifden Sprache.

Die Aufnahme von Schülern beginnt am Sonntag, 2. Juni von 10—12 Uhr Bormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Quellpark.

Den 1. 2. 3. 4. Pfingft-Feiertag:

ausgeführt von der R. Scheibler'schen Kapelle.

Ansang 4 Ahr Nachmittags. Für unte Speisen und Getranke ist bestens gesorgt.

Dochachtungsvoll

A. Baum.

Nro. 24, im Laden. Herausgeber J. Petersilge. Redacteur: Staatsrath Karl Schmidt. — Довволено Цензурою. —

Schnellpreffenbrud (Dampfbetrieb) por 3. Beterfilge.

Um zahlreichen Besuch bittet

4541